

INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE

Brand-Laaben



Amtliche Mitteilung

JULI 2010

Nummer 41



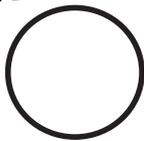
Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen von Brand-Laaben einen erholsamen Sommer und den Bauern eine ertragreiche Ernte.

Bürgermeister Helmut Lintner und sein Team

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTER
Dipl. Ing.

STEINBERGER
Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Gasthof zum Kreuzwirt

Familie Rapold

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel. 02744/82 95

Mi u. Do Ruhetag

Bitte Sonn- und Feiertags um Tischreservierung
Extrazimmer für max. 25 Personen

ADEG

Kaufhaus

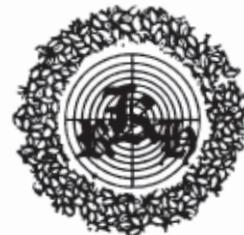
Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

Wienerwald
Jagdstube



Waffen - Bogen - Jagdbedarf

H. Kotlaba

3053 Laaben 147

02774/8397



RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Bank in Ihrem Ort

Im Bemühen unseren Kunden stets ein optimales Service bieten zu können, haben wir uns entschlossen neben den Möglichkeiten der EDV-Nutzung die Banköffnungszeiten kundenfreundlich zu gestalten. Wir halten ab 1. Februar 2009 für Sie unsere Bankstellen in Brand-Laaben und in Maria Anzbach wie folgt geöffnet:

Montag/Dienstag	8 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch/Freitag	8 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag	8 Uhr bis 12.30 Uhr

Weiters stehen Ihnen unsere SB-Zonen auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Um jedoch für Sie genügend Zeit zu haben, wenn Sie Ihre finanziellen Fragen beantwortet haben möchten, ersuchen wir Sie um Terminvereinbarung bei unseren Mitarbeitern.

Für die kommenden Urlaubstage wünscht Ihnen Ihr Team der Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach Ruhe, Erholung und Entspannung. Gerne sind wir bei Reisevorbereitungen, sei es bei Buchung von Reisedestinationen, als auch bei den Vorkehrungen für die Reise selbst, behilflich.



Geschätzte Laabner und Laabnerinnen! Liebe Jugend!

Das Gras wächst nicht schneller auch wenn man daran zieht, das musste ich die letzten Jahre immer wieder feststellen.

Es ist nicht immer leicht, die gesteckten Ziele zu erreichen und wenn, dann braucht eben alles seine Zeit. Der Sportplatz sollte im Herbst 2009 fertig sein, doch auf Grund des Hochwassers im Juni 09 und dann noch einmal im Juli 09 mussten über Wochen hindurch die Arbeiten eingestellt werden. Die Beispielbarkeit unseres Sportplatzes wird sich also noch um ein Jahr verzögern. Der Grund dafür liegt darin, dass wir durch Kürzungen der Förderungen keinen Fertigrasen verlegen konnten, sondern der Rasen ganz normal angebaut wurde. Auf Anraten von erfahrenen Sportplatzbetreibern darf dieser erst nach Überwinterung bespielt werden. Wenn jetzt auf dem frisch angesäten Rasen, der noch nicht so gut eingewurzelt ist, gespielt wird ist der Rasen kaputt.

Ich ersuche daher alle, den Sportplatz nicht zu betreten um etwaige langfristige Schäden zu vermeiden und später die schöne Anlage genießen zu können!

Nach den Hochwassern im Juni und Juli 2009 er-

forderte die Schadensaufnahme bei Privaten und an den öffentlichen Anlagen der Gemeinde viel Zeit. Die Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden sind zum größten Teil erledigt.

Bei der Hangrutschung in Brand wurden Bohrungen durchgeführt und Gesteinsproben entnommen. Nun warten wir auf das Gutachten, das die Grundlage für die weiteren notwendigen Maßnahmen darstellt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes die sich über Jahre erstreckte ist nun auch fertig. Der Flächenwidmungsplan kann auf der Homepage unserer Gemeinde eingesehen werden.

Über den geplanten Bau des neuen Kindergartens neben der Volksschule in Laaben informiert sie Frau Vizebürgermeisterin Heidi Köberl in dieser Ausgabe.

In unserer schnelllebigen und konsumorientierten Zeit sind Einrichtungen wie Krabbelstube und Kinderbetreuung im Kindergarten ab 2 1/2 Jahren für viele Familien notwendig. Als Familienvater (und Großvater) würde ich mir wünschen, dass Mütter bzw. Väter die Möglichkeit hätten

mindestens die ersten drei Lebensjahre bei den Kindern zu sein und deren Entwicklung mit zu erleben.

Natürlich brauchen Kinder andere Kinder um soziales Verhalten zu lernen. Die Keimzelle des Staates ist aber nun mal die Familie. Geben wir unsere Kleinkinder aus welchen Gründen auch immer, früh in die Obhut anderer - sprich Kindergarten oder Hort - so denke ich, werden uns unsere Kinder einmal bei erstbesten Gelegenheit ins Altersheim geben.

Vielleicht erfordert es einfach nur ein Umdenken in der Politik, die die Grundlagen dafür schafft, dass die Familie wieder vermehrt ihre ursprünglichen Aufgaben wahrnehmen kann.

Ich hoffe, dass wir den Herausforderungen der Zukunft zum Wohle unserer Gemeinde gerecht werden können und wünsche ihnen einen schönen Sommerurlaub, den Kindern schöne Ferien und unseren Bauern eine gute Ernte.

Ihr Bürgermeister

Stellenausschreibung:

Karenzvertretung für allgemeine Verwaltung mit Option Festanstellung (Vollzeitbeschäftigung) gesucht. Bewerbungen bis 22. Juli 2010 an das Gemeindeamt Brand-Laaben.

INHALT

Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Aus der Gemeindestube	Seite 4
Kindergarten Umwelt	Seite 5
Zivilschutz	Seite 6
Termine, WIR	Seite 7
Arzt	Seite 8
Gratulationen Hort	Seite 9
Kindergarten	Seite 11
Volksschule	Seite 12, 13
Gewerbebeecke OVV	Seite 14
G21 ÖTK, Bauernbund	Seite 15, 16
SKV Ferienspiel, Bäuerinnen	Seite 17, 18
Blasmusikkapelle	Seite 19
Senioren	Seite 20, 21
Trachtenverein Hellsklamm Schützenverein	Seite 22
Tennisclub	Seite 23
Vor 65 Jahren ...	Seite 24, 25
Informationen	Seite 27
Freiwillige Feuerwehr	Seite 28

Aus der Gemeindestube ...

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine leicht übertragbare **Pflanzenkrankheit**, die vor allem Apfel- u. Birnbäume sowie bestimmte Ziergehölze aus der Familie der Rosengewächse befällt. Sie ist als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt der **Meldepflicht eines jeden Gemeindegürgers!!!**

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim



Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie UMGEHEND Ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
 - * Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht – kein weiteres Vorgehen
 - * Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand – FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung

!! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !!

Feuerpolizeiliche Beschau

Ab Herbst 2010 wird wieder die feuerpolizeiliche Beschau durchgeführt werden. Nach den Bestimmungen des NÖ Feuer-, Gefahrenpolizei- und Feuerwehrgesetzes ist die Brandsicherheit von Baulichkeiten zu überprüfen. Die Gemeinde wurde bei der letzten Gebarensprüfung durch die NÖ Landesregierung dringend aufgefordert die feuerpolizeilichen Beschau durchzuführen. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Pflichtamtshandlung der Gemeinde, sondern auch um eine Serviceleistung; dient doch die feuerpolizeiliche Beschau vor allem der Sicherheit der Bewohner. Die Überprüfung erfolgt je nach Art der Objekte entweder durch den zuständigen Rauchfangkehrermeister allein oder durch eine Kommission (Gemeindevertreter, Rauchfangkehrermeister, Feuerwehrvertreter). Grundsätzlich erfolgt eine Inspektion der Baulichkeiten von der „Außenseite“ und eine Besichtigung aller Räumlichkeiten. Über das Ergebnis der „Feuerbeschau“ wird an Ort und Stelle eine Niederschrift aufgenommen.

Den Hausbesitzern und Wohnungseigentümern wird empfohlen, an Hand der nur beispielhaft aufgezählten nachstehenden Punkte eine Vorkontrolle durchzuführen und eventuelle Missstände sofort abzustellen und die Arbeit der „Feuerbeschau“ zu erleichtern:

- Antennenanlagen und SAT-Anlagen über Dach blitzschutzmäßig erden
- Flüssiggaslagerung: Hinweisschild u. Menge beachten
- Öllagerung: Auffangwanne, Öllagerabraum ab 1.000 l
- Dachgeschoss, Dachboden brandhemmend trennen
- Sicherheitsabstände Rauchfang / Kehrtürchen einhalten
- Leicht brennbare Güter vom Dachboden entfernen
- Sicherheitsabstand von Feuerstätten und Verbindungsstücken zu brennbaren Teilen beachten
- Elektroinstallationen, Schutzschalter auf Funktionsfähigkeit prüfen
- Heizraumvorschriften beachten
- Feuerlöscher überprüfen – alle 2 Jahre
- Abgasüberprüfung laut NÖ Luftreinhaltegesetz kontrollieren
- keine brennbaren Güter in der Garage lagern

Für jede durchgeführte feuerpolizeiliche Beschau ist ein Kostenbeitrag zu leisten. Die Höhe des Kostenbeitrages ist in unterschiedlicher Höhe durch Verordnung der NÖ Landesregierung festgelegt.

Mitteilung des Gemeindeabgabeneinhebungsverbandes (GVU):

Abfallwirtschaftsgebühr – unbewohnte Liegenschaften

Bei der Beurteilung der Frage, ob ein Liegenschaftseigentümer zur Teilnahme an der Müllabfuhr verpflichtet ist, ist alleine zu prüfen, ob sich auf der im Pflichtbereich gelegenen Liegenschaft ein Wohngebäude befindet. Jede auch unbewohnte Wohneinheit eines Gebäudes ist zumindest mit dem Mindestsatz zu verpflichten. (lt. NÖ Bauordnung). Die Abfallwirtschaftsgebühr und die Abfallwirtschaftsabgabe sind auch dann zu entrichten, wenn die Müllbehälter nicht oder nicht ständig benützt werden. Die Gebühren für diese Liegenschaften werden vom GVU ab Juli 2010 per Bescheid mit dem Mindestsatz vorgeschrieben.

Informationen zum Thema Kindergartenbau!

Ist in Zeiten wie diesen der Kindergartenneubau notwendig und vertretbar?

Der öffentliche Kindergarten in Stollberg wurde von 1977 als „eingruppiger Kindergarten“ geführt. Seit 1997 ist die 2. Gruppe in den Räumen der ehemaligen Leiterinnenwohnung provisorisch eingerichtet.

Alljährlich führt die Abteilung Schulen und Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung eine Begehung im Kindergarten Stollberg durch. Dabei wird die Gemeinde regelmäßig darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten und sanitären Anlagen nicht den Vorschriften des Landes Niederösterreich entsprechen.

Außerdem wäre im Bewegungsraum dringend eine Akustikdecke notwendig. Obwohl die Gemeinde in den vergangenen Jahren ständig Sanierungsarbeiten durchgeführt hat, treten immer wieder feuchte Stellen an den Wänden auf.

Auch die Heizungsanlage muss erneuert werden.

Da auch im Bewegungsraum die Decke und der Fußboden in absehbarer Zeit saniert werden müssen, würden durch diese Umbauten enorme Kosten für die Gemeinde entstehen.

Es wurde deshalb eine Kostengegenüberstellung Sanierung - Neubau erstellt.

Die Kosten für einen gesamten Neubau des Kindergartens sind nur gering höher als die Sanierungskosten für die 2. Gruppe, die Betriebskosten dagegen wären für die kommenden Jahre deutlich geringer.

Folgende Punkte sprechen für den Neubau des Kindergartens

1. Da auch die Heizung in der Volksschule dringend erneuert werden muss, könnte eine gemeinsame Anlage errichtet werden.
2. gemeinsame Heizung verringert die Betriebskosten
3. Lage im Zentrum
4. Mehr ebene Fläche
5. Eigener Parkplatz (derzeit von Diözese gepachtet)
6. Mehr Sonne
7. KIG -Betrieb kann ungestört weitergehen
8. 2. Gruppe muss während der Bauzeit nicht in einem anderen Gebäude untergebracht werden

Nach genauer Überprüfung durch die Abteilung Schul- und Kindergarten des Landes NÖ, wurde mit dem Bescheid vom Juni 2010, der Bau eines neuen Kindergartens neben der Volksschule befürwortet.

Da es nur bis 31.12.2010 eine 50 bis 60% Förderung vom Land NÖ für den Bau, beziehungsweise Sanierung gibt, muss dringend eine Entscheidung getroffen werden.

Ob und wie nun tatsächlich gebaut wird, entscheidet der Gemeinderat.

Ich wünsche allen Gemeindegürgern eine erholsame Urlaubszeit und schöne Ferien!

Heidi Köberl
Vizebürgermeisterin

Vom Umweltgemeinderat:

An dieser Stelle einige Tipps und Neuerungen bezüglich Abfallvermeidung und Umweltschutz.



- Ab sofort können Sie sich bequem via SMS-Service automatisch über aktuelle Abfuhrtermine (Restmüll, Altpapier, Gelber Sack, Biotonne) erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt. Anmelden hierfür können Sie sich unter www.gvu-st.pölsen.at.
- Des weitern möchte ich darauf hinweisen, dass es derzeit besonders günstig ist sein Autowrack entsorgen zu lassen. Namhafte Entsorger bezahlen im Moment bis zu € 50.- pro Autowrack. Informationen dazu können Sie auf unserem Gemeindeamt unter (02774/8338) einholen.
- Wer sich nicht mehr länger über einen vollen Briefkasten ärgern möchte, kann unerwünschtes Werbematerial über „die Umweltberatung“ unter

www.umweltberatung.at abbestellen.

Ich hoffe es ist für Sie etwas dabei.

Ihr Umweltgemeinderat

Clemens Kostecky

Hochwasserschutz vor unserer Küchentür !!!!

Durch die zunehmende Nutzung auch der gewässernahen Bereiche durch den Menschen werden jedoch aus solchen natürlichen Ereignissen aus der Sicht des Menschen Naturkatastrophen, gegen die er sich zu schützen wünscht.

Bei starkem kontinuierlichen Niederschlag und dementsprechend hoher Niederschlagsmenge kann es bei den Gebieten entlang von Flüssen, Bächen und ihren Zubringern, aber auch an vorerst unerwarteten Stellen zu Hochwasser kommen. Hochwässer und Überflutungen – damit verbunden Muren, Erdrutsche, Felsstürze – zählen zu jenen Katastrophen, die in Österreich regelmäßig auftreten.

Der 7. Juli 2009, hat uns gezeigt, wie schnell es passieren kann, dass ein Ganzes Haus oder eine Wohnanlage verwüstet werden können. In Laaben waren mehr als 40 Schadensmeldungen durch die Gemeinde zu behandeln.

Also ein gewaltiger Zeitaufwand für die Bediensteten der Gemeindeverwaltung, um jeden so rasch, wie möglich helfen zu können.

Auch der einzelne Betroffene, hat gesehen, dass durch die öffentliche Hand, rasch geholfen wurde.

Es wäre daher zweckmäßig, für die Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Katastrophenfond folgende Unterlagen bereit zu halten:

1. Baupläne
2. Rechnungen von Einrichtungsgegenständen, Heizung und Sonstigem...
3. Belege über durchgeführte Wartungsarbeiten an den Heizanlagen
4. Grundbuchauszug
5. Für den Landwirtschaftlichen Bereich, muss auch der Einheitswertbescheid vorgelegt werden.

Welche Vorkehrungen der Einzelne im Selbstschutz ergreifen kann, um der Bedrohung durch Hochwasser zu entgehen, bzw. was zu tun ist, um in einem Katastrophenfall den Schaden möglichst gering zu halten, wäre es empfehlenswert mit dem Bürgermeister Kontakt aufzunehmen, um die nötigen Maßnahmen festzulegen (bzw. noch größeren Schaden) zu verhindern.

GfGR a.D Erich PUNZ Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Brand-Laaben.



Caritas Tagesmütter

Wir vergrößern
unser Team
und suchen
Tagesmütter/-väter
und
Mobile Mamis/Mobile Väter



CARITAS TAGESMÜTTER
Regionalbetreuung
Neulengbach

Ihre Ansprechpartnerin:
Mag. Andrea Preiner-List
M 0676/83844670
tamue.neulengbach@stpoelten.caritas.at
www.tagesmuetter.caritas-stpoelten.at

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



TATORT

Abwasser
oder
Fachinformation
?



**Abwasserverband
Anzbach - Laabental**

3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993
e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at

Zertifizierung nach EMAS
NAE 9000 Num. 537 Reg. Nr. AT-020314
EU 162 14201 1996

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers

Termine - Termine - Termine

jed. Mo	Line-Dance-Kurs	19.00	GH Kari Brand
jed. 2. Fr i. Monat	Musikantenstammtisch	19.00	GH Zur frischen Luft
04. 07.	WIR-Ritterfest in Totzenbach	14 - 17.00	Schloss Totzenbach
10. 07.	WIR-Erlebnis Wasser	14 - 17.00	Schönbeckmühle, Maria Anzbach
11. 07.	WIR-Spielefest	15 - 18.00	Markersdorf, Spielplatz
14. 07.	WIR-Windlichterbasteln	14 - 17.00	VS Totzenbach
17. u. 18. 07.	Almfest		Großleiten-Alm, Stollberg
18. 07.	Musikantentreffen	15.00	GH Kari Brand
23. 07.	WIR-Piratentag	13 - 17.00	Kinderspielplatz-FF Haus, Laaben
24. u. 25. 07.	Sommerfest der FF		FF-Haus Laaben
27. 07.	WIR-Apotheke erleben	09 - 12.00	Wienerwaldmuseum Eichgraben
30. 07.	Literaturreunde	19.00	Bibliothek Laaben
10. 08.	WIR-Spass an der Bewegung	14 - 17.00	Erlebnisteich Neustift-Innermanzing
13. 08.	WIR-Aktion mit der FF	17 - 19.00	FF-Haus Neulengbach-Stadt
15. 08.	50-Jahr-Feier Schützenverein Laabental	9.15 u. 11.00	Kirche in Brand und VS Laaben
15. 08.	Musikantentreffen	15.00	GH Kari Brand
18. 08.	WIR-WER will Pipi Langstrumpf	14 - 17.00	Gemeindeplatz Asperhofen
21. 08.	WIR-Abschlussfest	14 - 17.00	Wiltshkopark St. Christophen
25. 08.	WIR-Besuch am Bauernhof	14 - 17.00	Fam. Göschelbauer, Lengbachl
26. - 29. 08.	2. Laabner Kulturtag "Hauptsache Musik"		Programm siehe Seite ???
19. 09.	Musikantentreffen	15.00	GH Kari Brand
24. 09.	Literaturreunde	19.00	Bibliothek Laaben
31.10.	Wildsau Dirtrun		Hellsklamm - Klammhöhe

Neues aus der



Wienerwald Initiativ Region

ALTLENGBACH - ASPERHOFEN - BRAND-LAABEN
EICHGRABEN - KIRCHSTETTEN - MARIA-ANZBACH
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

Seit 1.6.2010 hat Fr. Doris Hierstand aus Neulengbach, die Kleinregionsbetreuung der WIR-Wienerwald Initiativ Region übernommen.

„Als sehr kontaktfreudiger Mensch und aktives Mitglied in verschiedensten Vereinen und Organisationen bin ich sehr mit der Region verwurzelt. Ich möchte hier meine

Ideen und Visionen einbringen und so zu einer positiven Weiterentwicklung der Region beitragen.“, so Doris Hierstand.

Am 4.7.2010 startete das regionsweite Ferienspiel mit einem RITTERFEST vor dem Schloss Totzenbach von 14-17 Uhr. Jede Gemeinde der WIR bot eine lustige, spannende Spielstation. Bei jeder Station erhielt das Kind einen Stempel in den Spielepass, wenn dieser voll war, bekam es zur Belohnung ein leckeres Eis.

Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen:

- 05.09. **WIR-Schöpflauf** von der Klammhöhe auf den Schöpfl, es wird der „WIR-Kaiser“ geehrt
- 10.10. **WIR-Mostkirtag** in Neustift-Innermanzing
- 07.11. **WIR-Musikstammtisch** in Altllengbach

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Lintner

Presseausschuss:

VZ Bgm. Heidi Köberl, GfGR Anita Schildbeck,
GfGR Hermann Katzensteiner, GR Clemens Kostelecky

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: office@eigner-druck.at



**Liebe
LaabnerInnen!**

Meningokokken-Meningitis (Gehirnhautentzündung ausgelöst durch Meningokokken)

Die infektiöse Gehirnhautentzündung ist eine ernst zu nehmende Erkrankung, die von zahlreichen Erregern verursacht werden kann. Ich möchte in diesem Artikel ein besonderes Augenmerk auf die Infektion mit den so genannten Meningokokken (oder in der Fachsprache: Neisseria meningitidis) legen, da es besonders wichtig ist, sie rechtzeitig zu erkennen und auch zu behandeln.

Meningokokken werden ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen und befinden sich sehr häufig in der Mundhöhle bzw. im Rachen gesunder Menschen. In den meisten Fällen kommt es somit erst gar nicht zur Erkrankung, was auch aus medizinischer Sicht ein interessantes Faktum

darstellt. Nur in ganz seltenen Fällen führt der Austausch der Bakterien von einem Menschen auf den anderen zum Ausbruch der Krankheit. Warum die Krankheit bei einigen Menschen ausbricht und bei anderen nicht, konnte noch nicht erforscht werden.

Primär treten bei der Meningokokken Infektion unspezifische Symptome eines grippalen Infektes auf, wie Halsschmerzen, Schnupfen, Husten aber auch Fieber. Von den Atemwegen werden die Keime über die Blutbahn zu den Hirnhäuten transportiert, wo sie dann eine akute Entzündung auslösen können. Charakteristisch sind in weiterer Folge das Auftreten starker Kopfschmerzen, Erbrechen im Schwall, aber auch Seh- und Bewusstseinsstörungen.

Da sich die Meningokokken im Blut befinden, werden sie auch in sämtliche Regionen des Körpers verbreitet und können eine lebensgefährliche Blutvergiftung (Sepsis) auslösen. Dadurch bedingt gerinnt das Blut in den Blutgefäßen, was sich in dunkel- oder purpurroten Hautblutungen abzeichnet. Zur Behandlung sind hochdosierte Antibiotika in Form mehrerer Infusionen unumgänglich, wobei eine sofortige Spitalseinweisung erforderlich ist.

Bei wirklich engem Kontakt zu einem erkrankten Menschen sollten zur Vorbeugung Antibiotika genommen werden.

In Österreich gibt es vor allem

Meningokokken der Gruppe B und C, welche besonders bei Kleinkindern sowie bei Jugendlichen, die bereits intensive Sozialkontakte pflegen, zu Erkrankungen führen. Im Erwachsenenalter ist das Auftreten der Meningokokken Meningitis extrem selten.

Infektionen mit Meningokokken der Gruppe B treten hierzulande überhaupt am Häufigsten auf (etwa 60% der Fälle), wobei dagegen leider noch keine Impfung auf dem Markt ist. Diese Form der Meningitis betrifft vorwiegend Kleinkinder und verläuft auch in den ersten Lebensjahren schwerer als im Jugendalter.

Meningokokken der Gruppe C verursachen circa 30% aller Fälle, hauptsächlich bei Jugendlichen. Gegen diese Erreger gibt es mittlerweile eine verlässliche und gut verträgliche Impfung, deren Wirkung sehr lange anhält.

Die verbleibenden 10% der Fälle werden durch Meningokokken anderer Gruppen, wie zum Beispiel A, W 135 und Y hervorgerufen, welche erst durch die intensivierete Reisetätigkeit der Menschen nach Österreich gebracht wurden. Auch hiergegen ist eine Impfung verfügbar, und zwar als Kombinationsimpfstoff gemeinsam mit Meningokokken C. Allerdings ist diese erst ab dem 11. Lebensjahr zugelassen.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Sommer.

Dr. Martin Ruzicka

**Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!**

Bau- und Möbeltischlerei

**Thomas
PRASCHL-BICHLER**

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

HAARMONI

Monika Wimmer
Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 217
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

MGGH A.U.S.K.A.R.E.K. O.H.G.
ALLES AUS EINER HAND

MÖBEL - GERÄTE Groß- u. Einzelhandel

A-3053 Laaben Hauptstraße 193
Tel. 02774/6778, Fax DW 12 Handy 0664/3079851

70. Geburtstag

Johann Mühlbauer, Brand
Erika Böswarth, Brand
Josefa Waldherr, Laaben
Hermann Sengfried, Stollberg
Johanna Lehner, Klamm
Erika Katzensteiner, Klamm

75. Geburtstag

Margarete Göschelbauer, Pyrath
Margareta Gnant-Budler, Laaben
Camilla Nagl, Stollberg
Christine Lacher, Gern

80. Geburtstag

Johann Eisinger, Laaben
Alois Waldherr, Eck
Ernst Bachtrögler, Klamm

85. Geburtstag

Maria Dzialoszycki, Gern
Erich Jooss, Klamm
Maria Mörth, Gföhl

100. Geburtstag

Franz Steinberger, Laaben

101. Geburtstag

Maria Daxböck, Stollberg

Geburten

Jamey Kittenberger, Laaben
Mika Riedler, Brand
Maximilian Pokorny, Klamm
Elias Jedlicka, Laaben
Nico Leitner, Laaben
Armin Paler, Gern
Bonamie Kraml, Pyrath



Sterbefälle

Franz Steinberger, Laaben
Maria Daxböck, Stollberg

Diplompädagogin Beatrix Jäger über die Bedeutung des Hortes



Ich habe das Glück in einem kleinen Hort in Brand-Laaben tätig sein zu dürfen. Glück insofern, da ich nicht lediglich die Kinder beaufsichtige, sondern auch mittendrin im Geschehen sein darf. Dabei bemerke ich oft, wie sehr die Kinder es genießen mit einer Gruppe zusammen zu sein.

Durch den Rückgang von Mehrfamilienhaushalten fallen wichtige Spielpartner innerhalb der Familie weg. Geschwister sind als Spielpartner zu alt, zu jung, Eltern berufstätig oder im Haushalt beschäftigt und um das Kind zu Freunden zu fahren, bleibt keine Zeit. Somit bleiben viele wertvolle Spiele, die mehrere Mitspieler benötigen und die soziale Kompetenz und Sprache fördern unangetastet im Regal stehen.

Selbst unsere Kleinsten, die noch sehr an der Mama hängen, freuen sich auf die Spielzeit vor und nach der Hausübung. Die Vielfalt an Kindern bietet eine Vielfalt an Lernmöglichkeiten. Neben Beaufsichtigung in der Hausaufgabenzeit

wird im Hort auch gemeinschaftliches Zusammensein bei Gesellschafts- und Bewegungsspielen geboten. Oft wird auch im Turnsaal gespielt oder an heißen Tagen im Laabner-Bach. Barfuß im kühlen Wasser ist die Hitze erträglicher!

Das Wetter macht uns nichts aus

Im Hort Brand-Laaben ist man flexibel. Aufgrund optimaler Bedingungen sind die Kinder nicht auf das Wetter angewiesen. Pädagogin Beatrix Jäger: „Wenn es heiß ist, spielen wir gerne am Laabnerbach. Dort ist es schattig und wir (auch ich) waten durch das kühle Wasser.“ Wenn es dann doch einige Tage durchregnet und der Wasserstand zu hoch ist, gibt es auch noch den Turnsaal, der dann beinahe täglich genutzt wird. „Ballspiele im Turnsaal, Besuche am Spielplatz und gemütliches Beisammensein im Schulgarte lassen die Tage bis zum Schulschluss wie im Flug vergehen“, freut sich die Horterzieherin über die örtlichen Gegebenheiten.

Nähere Infos unter www.schuelerbetreuung.at

Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“
Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31
E-Mail: schilling@aon.at Fax 02774/29333

FARNBERGER SANITÄRTECHNIK



Günter Farnberger

A-3053 Laaben
Klamm 44

Servicetelefon
0664 / 39 44 920

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

WIRTSCHAUS „ZUR GLASHÜTTE“ WERNER BACHTRÖGLER

3053 LAABEN, KLAMM 6
0664/23 00 183



DIE KRAFT AM LAND

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

**Lagerhaus
LAABEN**
02774/8255



A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7 TEL. 02774/83 48

Kindergarten

Ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr 2009/2010 geht dem Ende zu und wir lassen die letzten Monate Revue passieren. Hier ein kurzer Rückblick über das vergangene Halbjahr. Der **Fasching** im Kindergarten stand heuer ganz unter dem Motto: "Zwergel vom Stollbergerl". Es wurden die Lieder und die Spiele auf das Thema abgestimmt. Den Kindern machte das Verkleiden Spaß und der traditionelle Umzug im Ort stand unter einem guten Stern, die Kinder wurden im Hotel Steinberger mit Würstel und Pommes verwöhnt und für ihre Mühe belohnt.



Der **Osterhase** kam auch heuer wieder im Kindergarten vorbei. Am meisten Spaß machte das Osternesterl suchen im Garten, da das Wetter (welch ein Wunder) schön war.

Die **FF Brand-Laaben** führte am 21. Mai ihre Übung durch. Es regnete in Strömen, so daß eine geplante Übung im Freien nicht möglich war. Die Freude bei den Kindern war umso größer, als alle mit den Feuerwehrautos eine große Runde (Stollberg, Stössing, Brand-Laaben, Feuerwehrhaus) mitfahren durften. Sie wurden dann noch mit Wurstsemmeln und Getränken bewirtet. Ein herzliches Danke an alle Helfer!

Am 28. Mai durften die Kinder, die im Herbst in die Volksschule kommen in der Schule schnuppern. 9 Kinder verlassen heuer den Kindergarten, wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft!

Im Juni machten wir unsere traditionelle Wanderung sowie das Abschlußfest mit den Eltern.



Abschließend danke ich allen Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen einen schönen Sommer und einen guten Start für alle am 6. September 2010!

Für das Kindergartenteam

Hannelore Brandhofer (Leiterin)

Jungschargruppe Brand-Laaben

Verstärkung gesucht!

Liebe Laabner und Laabnerinnen, seit 5 Jahren begleite ich nun schon die Jungschargruppe in Brand. Wir haben nach wie vor viel Spaß beim gemeinsamen Basteln, Singen, Wandern, Malen und Spielen.



Da die Anzahl der Kindern wunderbarerweise nun schon auf 15 angestiegen ist, suche ich dringend Verstärkung für die Betreuung der Jungscharstunden.

Vielleicht hat jemand Lust mir zu helfen. Es macht immer

wieder auf's neue Spaß mit den Kindern Zeit zu verbringen. Es braucht keine spezielle Ausbildung oder Vorbildung. Wichtig ist lediglich, dass man gerne mit Kindern zusammen ist und auch gerne selbst einmal in der Woche wieder ein bisschen zum Kind werden kann.

Ich denke nicht nur Erwachsene können diese Aufgabe übernehmen - auch Jugendliche mit Verantwortungsgefühl sind herzlich willkommen. Es eignen sich sowohl Mädchen als auch Burschen, da ja auch einige Buben bei uns in der Gruppe sind, die gerne mehr Unterstützung von Ihrem Geschlecht hätten. Es ist auch gut möglich, dass zwei Freunde oder Freundinnen gemeinsam mich unterstützen.

Vielleicht hat jemand Lust und Zeit. Dann kann er sich bei mir melden. Ich verspreche, dass es jede Woche für einen halben Stunden sehr viel Spaß gibt und diese Zeit eine Bereicherung im Leben bedeutet.

Wir treffen uns jeden Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr im Pfarrsaal.

Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen und uns kennenlernen.

Meine Telefonnummer für eventuelle Fragen ist:

0680/ 210 95 65

Bis bald

Dr.Martina Kaut

Volksschule Brand-Laaben

Aus der Schule geplaudert...

Und schon wieder geht ein Schuljahr mit Riesenschritten dem Ende zu!

Unsere besonderen **Ereignisse** und **Aktivitäten** im Sommersemester:

4. März: Die **Puppenspielerin „Imagoa“** spielte für uns „**Der Prinz mit den Eselsohren**“

25. März: Wir genossen zwei spannende, lustige und abwechslungsreiche **Bewegungseinheiten**, die vom Verein „**Fit für Österreich**“ gestaltet wurden.



8. April: **Landestheater St. Pölten: Pocahontas**

20. April: Frau **Vizebürgermeisterin Heidemarie Köberl** begleitete uns zur **Kläranlage** in Markersdorf, wo wir einen interessanten und lehrreichen Vormittag bei ausgezeichnete Bewirtung verbringen durften.

Im April entstand unter der Leitung der Astronomin **Fr. Mag. Silvia Plöckinger** und Mitwirkung der Lehrerinnen **Sabine Priessner** und **Birgit Richter**, sowie der **Hortbetreuerin Beatrix Jäger** das Projekt „**Unser Sonnensystem in der Gemeinde**“



5. Mai: Teilnahme der Kinder der 4. Schulstufe an der **Kindersicherheitsolympiade** in Rohrbach an der Gölsen. Leider war es ziemlich kalt und regnerisch. Viele knifflige Fragen mussten beantwortet werden, Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden und natürlich gehörte auch Glück dazu! Es war ein spannender Vormittag!

6. Mai: Einstimmung zum **Wettbewerb „Die Vielfalt ge-**



nießen“ des Biosphärenpark Wienerwald Managements.

10. Mai: Bittgang und Probe der Erstkommunion

16. Mai: **Erstkommunion**

20. Mai: **Bewegungstag** der 3. und 4. Schulstufe

27. Mai: Wir lernten essbare **Wildpflanzen** kennen.

28. Mai: **Tag der offenen Tür** mit „Schuleinschreibefest“ der kommenden Erstklassler.

17. Juni: Die **Theatergruppe der Mittelschule Laabental** spielte uns das **Theaterstück „Das Wasser des Lebens“** vor.

Weiters verbrachten im Juni noch interessierte Kinder der 3. und 4. Schulstufe einige spannende Stunden mit Herrn **Dr. Hein** und Herrn **Weller** beim **Fotografieren**.

10. Juni: Weiterführung des Zahnprojekts „**Apollonia**“

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Schulstufe gestalteten mit den Hauptschullehrerinnen **Eva Szerencsics** und **Brigitta Bauer** ein „**Ich-Buch**“.

25. Juni: **Sportfest und Abschlussfest**

In der letzten Schulwoche fand noch unser alljährliches **Grillfest** statt.

Da uns das Hallenbad des Hotels zur Post schon lange lockt, nützte Frau Priessner einige Turnstunden in allen Schulstufen zum **Schwimmen**. Das war natürlich ein Spaß! Ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit zur Benutzung an Herrn Steinberger!

Weiters wurden **Wandertage** abgehalten, interessierte Kinder nahmen am **Persönlichkeitssicherheitstraining WSD** teil, **Wildkräuterrezepte** wurden gesammelt, Bilder für die kommenden Kulturtage zum Thema Musik gemalt, **Retterhunde** besuchten uns mit ihren Besitzern und gaben Einblick in ihre Arbeit.

Frau Wiesbauer, wurde von der NÖN zum „**Guten Geist**“ nominiert und darüber habe ich mich persönlich sehr gefreut, da sie sich wirklich immer gewissenhaft, freundlich und verlässlich nicht nur um das Schulhaus kümmert, sondern auch immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen von uns Lehrerinnen hat und sich vorbildlich um die Schüler und Schülerinnen sorgt. Danke dafür!

Somit möchte ich mich bei allen Helfern und Gönnern bedanken und wünsche allen einen schönen Sommer und viele bereichernde Stunden mit Freunden, Kindern und Enkelkindern

Karin Scheibelreiter, Volksschulleiterin

Astronomieprojekt in der Volksschule Brand-Laaben



Planeten, Sterne, Galaxien, – diese Themen wecken seit jeher Faszination und Interesse bei Groß und Klein. Aus diesem Grund habe ich das Thema aufgegriffen und in die Klasse geholt. Eine spannende faszinierende Zeit lag vor uns und es war unglaublich wie „das Planetenfieber unsere Schule ergriff. In der Zeit vom 12.04.–23.04.10 waren die Kinder damit beschäftigt unser Sonnensystem kennen zu lernen und in ferne Galaxien zu reisen. Unter der fachlichen Leitung von Fr.Mag.Plöckinger gelang es uns einen Einblick in die unendlichen Weiten unseres Universums zu bekommen. So entstand im Zuge unserer Arbeit ein „Planetenwanderweg“ in Brand-Laaben. Die Kinder vertieften sich in dieser Zeit in die Materie und entwarfen Planetenplakate. Die im richtigen Größenverhältnis hergestellten Planeten wurden dann zum Abschluss unseres Projektes von den Kindern „in die richtige Umlaufbahn“ gebracht. So findet unsere Sonne in Schule ihren Platz, der Merkur im Hotel zur Post, die Venus im Kaufhaus Daxböck, die Erde in der neu eröffneten Bibliothek zur Linde, der Mars in der Ordination von Dr.Ruzicka, Jupiter hat seinen Platz in der Pfarrkirche Brand-Laaben gefunden, der Saturn befindet sich am Forsthof, Uranus beim Kreuzwirt(Stollberg) und Neptun im Gasthaus Lintner (Klammhöhe). Im Gemeindeamt Brand-Laaben ist das Modell zu unserem Projekt zu sehen! Es ist einen Besuch wert! (Maßstabgetreu errechnet von Mag.Sylvia Plöckinger!) Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Menschen in Brand-Laaben bedanken, die uns bereitwillig Platz für unseren Planetenwanderweg zu Verfügung gestellt haben. DANKE! Ich möchte mich ganz herzlich bei Fr. Mag. Plöckinger für ihr fachliches Know-how und ihre tolle Unterstützung bedanken, weiters bei meiner Team-kollegin VL Birgit Richter und bei meiner Kollegin Beatrix Jäger (Hortbetreuung), die mit großem Engagement unser Projekt unterstützt haben. Danke an die Uroma von Pascal Matzinger, die uns unsere Sonne genährt hat. Danke an alle Eltern, die ihre Kinder auf der Suche nach Informationen begleitet haben. Danke an alle Kinder der VS Brand-Laaben, –ihr wart so toll bei der Sache, habt Galaxien hergestellt, Kaleidoskope und Raumfahrer gebastelt, Raketen gebaut, Plakate hergestellt, recherchiert und so viel Begeisterung mitgebracht. Ihr ward einfach „supergalaktischgut!“ Es war eine faszinierende Reise mit euch!

Mit freundlichen Grüßen VL Sabine Priessner (Regenbogenklasse)



Über mich
Ich habe im Oktober 2009 mein Studium der Astronomie an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen und bin seit diesem Zeitpunkt am Institut für Astronomie in Wien beschäftigt. In den nächsten Jahren werde ich

Zwerggalaxien mit Hilfe von Supercomputern simulieren und die Ergebnisse davon im Rahmen meiner Doktorarbeit präsentieren. Neben meiner Tätigkeit in der Wissenschaft freut es mich ganz besonders, wenn ich meine Begeisterung für die vielen, faszinierenden Vorgänge in unserem Universum weitergeben kann. Deshalb war ich sofort begeistert, als Fr. VS Lehrerin Priessner vorgeschlagen hat, ein Projekt an der Volksschule Brand-Laaben zum Thema Astronomie durchzuführen. Dadurch hatte ich die Möglichkeit eine schöne Zeit mit interessierten Kindern und überaus engagierten Lehrkräften in der VS Brand-Laaben zu verbringen.

Experiment 1: Modell des Sonnensystems
Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Modell des Sonnensystems, bestehend aus der Sonne und den 8 Planeten erstellt. Um sowohl die Ausdehnungen von Sternen und Planeten, als auch die Entfernungen zwischen den Objekten in unserem Sonnensystem zu veranschaulichen, wurde ein Maßstab gewählt, der die Sonne in die Schule und den äußersten Planeten (Neptun) an den Rand der Gemeinde platziert. Dadurch ergibt sich ein Verhältnis von 1 : 785 500 000. Das bedeutet, dass ein kurzer Spaziergang durch das "Sonnensystem-Modell Brand-Laaben", bei dem eine Strecke von 1 km bewältigt wird, einer Entfernung von 785 500 000 km im Sonnensystem (etwa die Distanz zwischen Sonne und Jupiter) entspricht. Bei einem durchschnittlichen Gehtempo von 4 km/h legt man in unserem Modell etwas über 3 Milliarden Kilometer pro Stunde zurück, was eine Bewegung mit annähernd 3-facher Lichtgeschwindigkeit bedeutet. Die Durchmesser der Sonne und der Planeten sowie die Entfernungen zwischen den Stationen folgen aus dem fixierten Maßstab.

Experiment 2: Galaxienmodelle
Nachdem die Ausmaße in unserem Sonnensystem im Modell dargestellt waren, wechselten wir zu sehr viel größere Skalen. Galaxien sind Ansammlungen von Sternen, Gas und Staub und werden durch die gravitative Anziehung des gemeinsamen Potentials zusammengehalten. Unser Sonnensystem befindet sich in der Milchstrasse, eine Spiralgalaxie mit etwa 200 Milliarden Sternen und einem Durchmesser von mehr als 100 000 Lichtjahren. Um diese riesengroßen Zahlen darzustellen und im wahrsten Sinne "begreifbar" zu machen, wurden gemeinsam mit den Kindern aus Sand eigene Galaxien gebastelt. Mit einem Messbecher wurde der Sand auf Bastlerglas verteilt und verschiedene Spiralgalaxien geformt. Besonders eindrucksvoll war hier, dass jedes einzelne, winzige Sandkorn in diesem Modell über 18.000 Sterne repräsentiert¹ und unsere Sonne nur einer davon ist. Durch die Glasplatte, auf der sich unsere Sandgalaxie befand, konnten auch die verschiedenen Neigungswinkel der Galaxien gut dargestellt werden und vor allem die Frage beantwortet werden, warum wir unsere eigene Galaxie nicht als spiralförmiges Gebilde wahrnehmen, sondern als Band, das sich über den gesamten Nachthimmel zieht.

Liebe Grüße!

Sylvia Plöckinger

¹ Bei einer durchschnittlichen Sandkorngröße von etwa 0,5 mm ergeben sich etwa 11 Millionen Sandkörnern pro dm³ (entspricht dem Volumen von 1 l Wasser).

Besonderen Dank gilt auch der Fa. Bangerl (www.garagenpark.at), für die Übernahme der Materialkosten.



Pensionierung

Hier und heute wollen wir's wagen
und es allen Laabnern sagen.

**Vielleicht wissen's manche schon:
Der Schmölz Fritz geht in Pension!
Nach 60 Jahren Installateur
gibt's uns in Laaben nun nicht mehr.**

**War ein Kunde mal in Nöten
kam ich schnell um was zu löten.
Baute Heizung, Bad, Solaranlage
für kalte und für warme Tage.
Fuhr mit dem Bus durch den ganzen Ort,
war einmal hier und einmal dort.**

**Dies alles ist zu Ende nun,
jetzt hab ich Zeit mich auszuruhen –
oder auch Anderes zu tun...**

**Herzlichen Dank
an alle unsere treuen Kunden!**

Friedrich und Theresia Schmölz



Firmengründer Friedrich Schmölz sen.



Firmengebäude 2010

Ortsverschönerungs- verein Brand-Laaben



Es ist für viele Vereine keine leichte Aufgabe neue Mitglieder zu gewinnen und diese auch noch zur Mitarbeit zu motivieren. Es freut mich deshalb sehr, dass sich zwei Mitglieder bereit erklärt haben im Vorstand mitzuarbeiten.



Beim Blumensetzen bzw. Müllsammeln

Neuwahl des Vorstandes am 7. Mai 2010

Obfrau: Heidemarie Köberl
Stellvertreter: Ernst Wiesbauer
Kassier: Clemens Kostelecky
Stellvertreter: Johann Mühlbauer
Schriftführer: Anita Schildbeck
Stellvertreter: Susanne Mörth
Kassaprüfer: Hannelore Aringer
Ernst Koberger
Schiedsgericht: Hildegard Katzensteiner
Franz Kieberger

Weitere Vorstandsmitglieder: Viktoria Bouda, Bgm. Helmut Lintner, Ing. Hermann Katzensteiner, Leopold Daxböck, Helena Köberl, Johann Schibich, Manfred Mühlbauer, Karl Liebhaber

Da auch für unseren Verein die Ausgaben immer höher geworden sind, wurde bei der Vorstandssitzung am 7. Mai 2010 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von € 5,50 auf € 7,00 festgelegt. Seit Bestand des Vereines wurde dieser Beitrag nicht erhöht.

Der OVV Brand-Laaben hat derzeit 170 Mitglieder, es wird aber leider nur von jedem zweiten Mitglied der Beitrag regelmäßig einbezahlt.

Wir sind bemüht sorgsam und sparsam zu wirtschaften, trotzdem sind wir auf **Ihre Beiträge** angewiesen. Umso größer ist der Ärger und die Enttäuschung über Personen, welche mutwillig Blumen aus den Rabatten und Blumenkisten ausreißen, zerstören oder stehlen.



Auch eine Bank des OVV wurde zerlegt und gestohlen. Da bereits ein Schaden von € 300,00 für den Verein entstanden ist, wurden diese Diebstähle angezeigt.

Wir bitten um Mithilfe: Falls Sie Beobachtungen gemacht haben, welche mit den Diebstählen zusammenhängen könnten, bitte melden Sie diese dem Polizeiposten Altlangbach! Danke!

Am 22. Mai wurde vom OVV Brand-Laaben in Zusammenarbeit mit dem Umweltgemeinderat Clemens Kostelecky eine **Müllsammlung** entlang der Gemeindestrassen von Brand, Klamm, Stollberg, Gern und Forsthof bis Laaben-Feuerwehrhaus durchgeführt. Dabei wurden 20 Müllsäcke mit Restmüll und eine Wagenladung Eisenschrott eingesammelt. Ich möchte mich im Namen des Vereines herzlich bei allen Helfern und Spendern von Getränken und Jause bedanken.

Liebe Laabner, **bitte**, helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber und sehenswert zu erhalten.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern im Namen des OVV Brand-Laaben einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Heidi Köberl, Obfrau

„Wanderung auf historischen Spuren“

Im März diesen Jahres fand die dritte Wanderung aus dieser Serie statt.



Nachdem die Gruppe vom Kreuzwirt am Stollberg aufgebrochen ist, ging es am Schloß Stollberg vorbei, rund um den „Kogl“, zurück ins Gasthaus.

Franz Weinberger hatte wieder eine Menge Interessantes aus alten Zeiten zu erzählen, hatte alte Fotos und Urkunden dabei, und ließ die Laabner in den Erinnerungen schwelgen.

Die Wanderung wurde, wegen des großen Interesses zweimal durchgeführt.

Für zukünftige Schneewanderungen werden Schneeschuhe zur Verfügung stehen.

Diese sind bereits von der Gemeinde angekauft. Informationsblätter für die Entlehnung sind gerade in Vorbereitung.

Bibliothek am Hauptplatz, Gasthof Linde

Am 15. Mai 2010 fand im Gasthof zur Linde die feierliche Eröffnung der neuen Bibliothek statt. Die Räumlichkeiten, in denen früher die Post einquartiert war, sind neu saniert und gemütlich eingerichtet worden.

Anlässlich der Eröffnung war auch nach Ideen für einen Bibliotheksnamen gefragt. Einige Namen sind in die enge Wahl gekommen und werden in nächster Zukunft abgestimmt.

Die Bibliothek verfügt derzeit über ca. 1500 Bücher, die nach Genres und Autoren geordnet sind.

Im Bibliothekraum steht ein drahtloser Internetanschluß zur Verfügung. Zu einem späteren Zeitpunkt wird man im Internet das Verzeichnis aller Bücher aufrufen können.

Die Bibliothek ist zu den Öffnungszeiten des GH zur Linde, von Freitag bis Dienstag, jeweils 9 bis circa 19 Uhr geöffnet.

Die Entlehnung der Bücher ist kostenlos.

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf unsere „Literaturreunde“ hinweisen, die immer am letzten Freitag des Monats stattfindet und für Jedermann zugänglich ist. Information darüber finden Sie auf der „Info“-Tafel und in den Gasthäusern im Ort.



Jakobsweg

Am 17. April 2010 wanderten wir, bei herrlichem Frühlingswetter, ein weiteres Stück des Jakobsweges im Nationalpark Donauauen. Von Regelsbrunn nach Maria Ellend.

Der Nationalpark Donau-Auen bietet eine Fülle der Artenvielfalt. Zahlreiche Brutvögel- und Säugetier-, sowie Fischarten sind hier beheimatet. Auch die europäische Sumpfschildkröte hat ihr letztes natürliches Vorkommen im Nationalpark Donau-Auen.



In Haslau übersetzte unsere fröhliche Schar in zwei Gruppen mit der Fähren die Donau, um im Uferhaus Orth für die kulinarischen Ansprüche zu sorgen.



Weiter gings nach Maria Ellend, in eine herrliche Wallfahrtskirche und zur Lourdesgrotte.



Natürlich fand der Ausflug noch einen gemütlichen Ausklang beim Heurigen.

2. Laabener Kulturtage

HAUPTSACHE MUSIK

- ◆ Kunstausstellung/ Turnsaal
- ◆ Fotoprojekt der VS Laaben
- ◆ Filme/ Historisches Zimmer
- ◆ Irish Rock/ Jazz/ POP-Bands
- ◆ Laabentaler Combo
- ◆ Kinderprogramm
- ◆ Klassischer Abend
- ◆ „Glücklichsein“ Märchenabend für Erwachsene
- ◆ Open Air-Drumsession/ Schnupperworkshop
- ◆ Open Air Jazz/ Pop/ Funk Abend
- ◆ Abschlussfest

26. bis 29. August 2010

Unsere 2. Kulturtage finden unter dem Motto: **„Hauptsache Musik“** statt
Es wird zahlreiche Highlights geben!
Bitte Termin vormerken,
wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald



Sommersperre:

**Die Schöpfhütte ist vom
6. Juli bis einschließlich 2. August 2010
geschlossen.**

Einen schönen Sommer
wünscht

Hans Kassler, Obmann

Bauernbund Brand-Laaben



Am 1. Mai organisierte der Bauernbund wieder eine Silofolienentsorgung in Laaben. Wie schon im Vorjahr, beteiligten sich auch heuer wieder viele Landwirte an dieser Aktion. So konnten heuer ca. 9000 kg Silofolien entsorgt werden.

Ein Dankeschön an alle beteiligten Bäuerinnen und Bauern.

Herzliche Grüße

Hermann Katzensteiner jun.

Liebe Mitglieder und Freunde des SKV !

Der SKV organisiert als Trägerverein der G21-Gruppe „Sport & Kultur“ die Aktivitäten dort mit, siehe G21-Berichte.

Ansonsten ist im abgelaufenen Halbjahr 2010 besonders der **Kindermaskenball** hervorzuheben, der auch diesmal ganz ausgezeichnet von unseren jungen Mitgliedern Katrin Ecker und Marianne Hochgerner mit vielen interessanten Spielen gestaltet wurde.

Für den Sommer übernimmt der SKV wieder die Koordination der Ferienspiele.

Weiterhin gibt es die Aktivitäten im Turnsaal der VS Laaben:

Montag abend:

Volleyball, Ansprechpartner: Eigner Barbara

Mittwoch abend:

Damen- und Herrenturnen, mit Christina Dombrowski

Donnerstag abend:

Kinderturnen, mit Katrin Ecker

Ein **Aerobic-Block** mit Sandra Mühlbauer ist für Herbst geplant.

Wir wünschen allen Laabnerinnen und Laabnern noch einen schönen und erholsamen Sommer!

Obmann Sepp Walchhofer



Brand-Laabner Ferienspiel 2010

Hallo Kinder!

Pünktlich mit den Ferien gibt es auch das von den Laabner Vereinen veranstaltete Ferienspiel! Wir haben es abwechslungsreich gestaltet und hoffen, dass für jeden von euch etwas dabei ist. Die Ferienpässe werden in Schule und Kindergarten ausgeteilt, und liegen auch bei der Gemeinde und in der Raiffeisenbank auf. Wie jedes Jahr bekommen die fleißigsten Ferienspiel-Besucher beim Abschlußfest die schönsten Preise, also: fleißig Stempel im Ferienpass sammeln! Eingeladen sind alle Kinder, große und kleine, Kinder im Vorschulalter bitte in Begleitung mit Erwachsenen.

Unser Dank gilt allen Unterstützern, im besonderen Druckerei Eigner, Gemeinde Brand-Laaben, Raiffeisenbank Laaben – Maria Anzbach sowie allen veranstaltenden Vereinen und Helfern

Viel Vergnügen wünschen

Die Brand-Laabener Vereine!

Ferienbeginn

WIR feiert Ferien- Ritterfest

Wann: am Sonntag, 4. Juli 14 Uhr - 17 Uhr
Wo: Schloß Totzenbach
Veranstalter: WIR-Region
Info: Anita Schildbeck, Tel. 0650 / 22 69 855
Programm: Ritterfest mit kreativen Spielstationen, Kranzstechen, Hufeisenwerfen, Strohhallen-Zweikämpfe, Basteln von Wappen und Ritterhelmen - Eis gratis

1. Ferienspielwoche Abenteuer Feuerwehr

Wann: am Freitag, 9. Juli 16 Uhr - 19 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus Laaben
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr
Info: Martin Schweiger, Tel. 0664/73 47 95 81
Programm:
Feuerlösch-Übung
Fahrt mit Feuerwehr-Auto
Gemeinsame Stärkung

Jause/Getränk gratis, keine zusätzlichen Kosten!

2. Ferienspielwoche Spaß mit Tennis

Wann: am Freitag, 16. Juli 15 Uhr - 18 Uhr
Wo: Tennisplatz Laaben
Veranstalter: Tennisclub
Info: Ernst Klement, Tel: 0664 / 22 41 147
Programm:
Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen
Wett- und Punktespiele

Jause/Getränk gratis, keine zusätzlichen Kosten!

3. Ferienspielwoche Piratentag

Wann: am Freitag, 23. Juli 13 Uhr - 17 Uhr
Wo: Kinderspielplatz beim FF-Haus Laaben
Veranstalter: ÖVP Brand-Laaben
Info: Anita Schildbeck, Tel. 0650 / 22 69 855
Programm:
Piratenausrüstung basteln
Piratenspiele am Kinderspielplatz
Für Kinder ab 4 Jahren

Jause/Getränk gratis, keine zusätzlichen Kosten!

4. Ferienspielwoche Spielenachmittag auf der Almwiese

Wann: am Freitag, 30. Juli um 14 Uhr - 18 Uhr
Wo: Almwiese Großeiten
Treffpunkt: GH Schmözl in Klamm
Veranstalter: Trachtenverein
Info: Markus Mühlbauer, Tel. 0664 / 42 54 452
Programm:
Wanderung zur Almwiese Großeiten
Spaß und Spiel auf der Alm

Jause/Getränk gratis, keine zusätzlichen Kosten!

5. Ferienspielwoche Spielenachmittag mit Spielebus

Wann: am Do, 5. August um 14 Uhr - 17 Uhr
Wo: Sportplatz beim FF-Haus Laaben
Veranstalter: SPÖ Brand-Laaben
Info: Georg Parrer, Tel. 0664 / 221 70 44
Martin Szerencsics, Tel. 0664 / 443 57 76
Programm:
Spielebus der Kinderfreunde
Kasperltheater

Jause/Getränk gratis, keine zusätzlichen Kosten!

6. Ferienspielwoche Fahrt zur Kinderwelt - Wr. Prater

Wann: am Do, 12. August um 10 Uhr - 16 Uhr
Wo: Teffpunkt Feuerwehrhaus Laaben
Veranstalter: SKV
Info/Anmeldung: Inge Hart, Tel. 0664 / 34 53 688, oder
Sepp Walchhofer, Tel. 02774/8671 oder 0664/73 59 92 77
Anmeldeschluss Sonntag 8. August 2010!
Programm:
Fahrt mit Autobus in den Wiener Prater
Vergnüglicher Tag in der Kinderwelt (www.kids-welt.at)
Busfahrt und Kindereintritt gratis, Geld für Essen und
Trinken mitnehmen!
Auch die Eltern sind herzlich willkommen!

7. Ferienspielwoche Picknick im Grünen

Wann: am Freitag, 20. August 15 Uhr - 18 Uhr
Wo: Sportplatz Laaben
Veranstalter: Ortsverschönerungsverein
Info: Heidi Köberl, Tel. 0664 / 65 24 723
Programm:
Rätsel-Parcours
Gemeinsam essen, trinken und spielen
Keine zusätzlichen Kosten!

8. Ferienspielwoche Lust auf Rad

Wann: am Do, 26. August um 14:30 - 17 Uhr
Wo: Sportplatz beim FF-Haus Laaben
Veranstalter: URC Bike pro NÖ
www.urc-bikepronoe.at
Info: Kristina oder Sissi Kult, Tel. 02774/8209
Programm:
Rätselrallye mit Kristina Kult
Helmpflicht, bei Bedarf wird Helm bereit gestellt
Keine zusätzlichen Kosten!

9. Ferienspielwoche Abschlussfest

Wann: am Samstag, 4. Sept. um 15 Uhr bis ???
Wo: Sportplatz Laaben
Veranstalter: Junge ÖVP
Info: Ernst Wochner, Tel:0664 / 5346684
Programm:
Abschlussfest mit Grillen
Und vielen gemeinsamen Spielen
Die fleißigsten Fereinspiel-Teilnehmer bekommen schöne Preise
Für Kinder Grillwurst und Getränke gratis!
Alle Eltern sind herzlich eingeladen!

Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen



Therapeutische Wirbelsäulengymnastik mit Dipl. Physiotherapeutin Susanne Colombini voraussichtlich jeden Donnerstag ab September.

Freunde der Blasmusik

Heute möchte ich Ihnen Einblick in unseren Musikantenalltag gewähren, und den Ablauf anhand eines fiktiven Einsatzes schildern. (Die Handlung und die handelnden Personen dieser Geschichte sind frei erfunden. Etwaige Ähnlichkeiten mit Mitgliedern unseres Vereines sind nicht beabsichtigt und wären rein zufällig.)

So ein Frühschoppeneinsatz beginnt ja schon Tage vorher, denn bereits am Freitag 05:30 - mitten im schönsten Schlaf erreicht den Musikanten ein SMS vom Hansi: "So 8:45 Messe & Frühschoppen - Sommertracht" - Na also, jetzt weiß er das auch. Die Zeit verfliegt und so wird es Sonntag 08:30 - "Wo is mei Huat?!?" - Selbst intensivste Suchaktionen unter Einbeziehung der gesamten Familie, bringen den neuen Hut nicht zum Vorschein. Somit muss der Musikant die Reise mit dem Alten (Hut) antreten. So gegen 08:59 trifft der Musikant am Spielort ein, und ist so gleich dem Spott der Kollegen ob des alten Huts ausgesetzt - "No hauma den Huat vasuffa?", sind noch die charmantesten Bemerkungen, doch unser Musikant hat Glück, denn der allgemeine Spott wendet sich sofort einem neu eingetroffenen Mitglied zu, welches zur Abwechslung ohne Instrument erscheint. 09:05 Einstimmen - "Geh spä a C" - "Das is z'hoch; Na net einifahrn, ausafahrn! Jetzt iss z'tief - wieder eini" Gegen Ende befindet sich der Stimmzug wieder exakt in der Ausgangslage, bevor das Stimmen losging.

(Kurzer Ausflug in die Theorie: Als Stimmen von Instrumenten bezeichnet man die Einstellung der Tonhöhe. Dieser Vorgang erfolgt bei Blasinstrumenten durch Veränderung der Rohrlänge. Je länger das Rohr desto tiefer der Ton. Um die ganze Kapelle zu Stimmen richtet man sich in der Regel nach dem unflexibelsten Instrument und kontrolliert mit Hilfe eines Stimmgerätes. Wobei es schon manchmal vorgekommen sein soll dass die allgemeine Stimmung steigt, selbst wenn die Instrumentenstimmung nicht mehr vorhanden ist.)

09:12 Marschaufstellung - "Wo steh i" - "Viererreihen; A Reih z'ruck". Aber nein, von ferne eilt noch eine Uniform herbei, sodass noch eine Reihe hinzugefügt werden muss, bis endlich jeder Musiker an seinem Platz steht ist es 09:16 - „Was spiel'ma?“ - Eine, wenn nicht die am häufigsten gestellte Frage innerhalb eines Klangkörpers. „Schloss Leuchtenburg“ - Den originalen Wortlaut der Unmutsäußerungen aus der letzten Reihe zu diesem Stück getraue ich mich hier nicht wiederzugeben.

09:20 „Haaaabt Acht! Iii-iim Schritt Marsch!“ - Aufpassen starker Seitenwind - "Der neue Hut warad jetzt gut." 09:30 Einmarsch abgeschlossen, von neuem beginnt die Suche nach dem richtigen Platz - "Wo sitz i" - "Was spielen wir" - "Ah, die Schubert Messe". 09:45 "Mei bin i miad" - Jetzt nur nicht einschlafen, und womöglich den Einsatz verpassen. 10:30 Festrede - Man kann über alles reden, nur nicht über 5 Minuten. 10:45 Auf los geht's los - "I hob an Durscht!!" - Ach ja der Durst, der natürliche und so ziemlich einzige Feind des Musikanten, was darauf schließen lässt dass der Kellner immer als Freund angesehen wird - sofern er seine Aufgaben erfüllt und möglichst flott das Gewünschte zur Bühne bringt. 11:00 "Wos wachelt der do vorn ummadumm? Ah! Piano - und jetzt? A Forte" (Erneut kurzer Ausflug in die Theorie; Die Dynamik: Im Prinzip ganz einfach, zur Richtigen Zeit laut oder leise zu spielen - wie gesagt im Prinzip ganz einfach). 11:30 „Wir bedanken uns für den Musikantentreibstoff und die Notenspende - der Edle Gönnner lebe drei mal

hoch!“ - Ja der Musikant lebt nicht vom Applaus allein - so ab und zu eine kleine Runde oder eine (Bank)-Notenspende tut uns gut und entlastet den Veranstalter. 13:40 „Und jetzt spielen wir auf besonderen Wunsch „Alte Kameraden“ - Ein Raunen geht durch die Tenor- und Flügelhornreihen - Sie müssen wissen so ein Auftritt fordert seine Opfer, nicht nur dass der Musikant seine Freizeit opfert, es geht auch auf die Substanz und so manches Lippenpaar endet schon mal blutig. Aber gemeinsam und mit allerletzter Kraft wird auch dieses Bravourstück noch zum Besten gegeben. 14:00 Schlussmarsch - und es beginnt das Prozedere der Essensbestellung. „Was gibts denn?“ - „Hendl - Kotelett - Bratwurst“ - Alles Durcheinander „I wü a Henletrst - I a“. Versuchen sie da einmal herauszufinden wer was mag. Doch nach einigen Anläufen und mit der guten alten „Aufzeigen-Methode“ lässt sich auch dieses Problem nahezu für jeden lösen.

Und nach dem Frühschoppen? - Ist wie beim Sport - vor dem Frühschoppen. Die Bühne muss geräumt werden, die schweren Kisten mit Noten und Notenständern verstaut werden, wieder jeder seine Uniformteile einpacken - „Wo ist mein Hut?“ - und so mancher macht sich so seine Gedanken (vor allem der Wachler vorne) welche Stücke bei der nächsten Probe einer genaueren Betrachtung bedürfen. 14:45 Als dann endlich das Essen gebracht wird, scheint eine Portion zu viel zu sein. Nach langem Hin und Her erbarmt sich der Hungrigste der vermeintlich übrig gebliebenen Portion, bis der Kollege von draußen kommt und nach seinem Hendl fragt. 17:00 Hundemüde trifft der Musikant zu Hause ein, und startet den Versuch das ihm angetraute Eheweib mit der mitgebrachten Mehlspeis wieder etwas sanfter zu stimmen.

Ja so ein Musikantenleben kann manchmal ziemlich hart sein.

Nachsatz: Übrigens der Neue Hut lag die ganze Zeit auf der Rückbank vom Auto (des Musikkollegen)...

Diesem oder so ähnlichen Abenteuern werden wir uns in der kommenden Frühschoppensaison wieder furchtlos und unerschrocken stellen, um die Freunde der Blasmusik mit guter Musik und guter Laune durch den Tag zu begleiten.

Wir haben zwischenzeitlich fleißig geprobt und unser Programm erweitert, wie z.B. „Baby Face“ ein flottes amerikanisches Stück, „Dem Land Tirol die Treue“ ein schöner Marsch mit gesungenem Refrain oder den historischen 6/8 „Bruckerlager-Marsch“. Sollten die abschließenden Proben klappen, dann kommt auch noch die „Heidrun Polka“ dazu, deren ersten Takte Sie bestimmt wiedererkennen werden. Nicht zu vergessen die immer wieder gern gehörten Klassiker: Fuchsgraben Polka, Schöne Serenade, Auf der Vogelwiese, Trara - es brennt, Böhmischer Traum, Eine weiße Rose, Verträumte Melodien, und viele weitere.

Somit verbleibe ich mit der Einladung: „Kommen Sie zu uns auf die Bühne, suchen Sie sich Ihr Lieblingsstück aus unserem Repertoire heraus, wir werden es gerne für Sie spielen.“

Auf ein baldiges Wiedersehen und vor allem Wiederhören.
Für den BM-Stössing-Laaben e.V.

Klaus Harrand

Kontaktinformationen:
Laaben
Martin „Martl“ Höllerer
0664 - 97 62 015
Klamm

Stössing
Johann „Hansi“ Katzensteiner
0664 - 48 28 959
Hochstraß



Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren !

Am 18.1. fand im Hotel zur Post, Fam. Steinberger unsere **Jahreshauptversammlung** statt, bei der Obm. Friedrich Grabner 55 Mitglieder begrüßen konnte, insbesondere BO Karl Takats, TBO Johannes Riemer, Ehrenobfrau und TBO-Stellvertreterin Helga Janac, Pfarrer Anton Waser, Bgm. Helmut Lintner, die Altbgm. Michael Mörth und Johann Schibich. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, Steigele Josef im 80. Lebensjahr, Stangl Ferdinand im 91. Lebensjahr, Melzer Gerhard im 71. Lebensjahr, Bazala Gerhard im 68. Lebensjahr und Kaiblinger Johanna im 82. Lebensjahr. Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren. Finanzreferentin Elisabeth Kaut erläuterte den Kassabericht, worauf die Entlastung erteilt wurde. BO Takats, TBO Riemer und Bgm. Lintner sprachen u.a. lobende Worte über die Zusammenarbeit im Vorstand bzw. über die Ausflüge und Veranstaltungen aus. Abschließend wurde Herrn Franz Steinberger mit Blumen und einem Gutschein sehr herzlich zum 100. Geburtstag gratuliert, worauf jeder Anwesende vom Geburtstagskind auf ein Getränk eingeladen wurde.

Am 15.2. konnten bei unserem **Faschingskränzchen** 140 Personen, davon leider nur 38 Mitglieder unserer Ortsgruppe, begrüßt werden, besonders Gäste aus Altlenzbach mit Obfrau Helga Salzer, aus Innermanzing mit Ehren-Obfrau Isabella Krauss und Ma. Anzbach. Große Begeisterung auch wieder bei der Tombola, da jedes Los ein Gewinn war. Viele Masken brachten zusätzliche Stimmung. Eine besondere Überraschung war heuer die Darbietung mit Musik und Witzen von Bürgermeister Helmut Lintner und Karl Mallmann, die großen Anklang fand. An alle Anwesenden wurden Krapfen verteilt, jeder Dame ein kleiner Blumengruß überreicht. Bis in die Abendstunden wurde getanzt und gelacht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Herr Hans Hinterhölzl und Herr Sigi Kristler in Begleitung von Herrn Peter Hauser.



Am 4.3. fand im Landgasthof „Zur Linde“ erstmals unser **„Stelzen-Schnapsen“** statt, an dem sich 38 Spieler beteiligten. Altbgm. L. Daxböck sorgte als „Schiedsrichter“ für einen reibungslosen Ablauf. Diesmal erhielt pro „Pummerl“ der Gewinner eine Stelze, der Verlierer einen Gutschein für ein Achtel Wein. Die ersten drei Plätze belegten Frau Karin Mück mit einem Geschenkkorb und vier Stelzen, Hr. Franz Wurmetzberger mit einem Geschenkkorb und drei Stelzen und Hr. Wilhelm Zimburg ebenfalls mit einem Geschenkkorb und drei Stelzen. Es war ein lustiger Nachmittag.



36 Mitglieder beteiligten sich am 10.3. an unserer **Frühlingfahrt**. Nach dem Empfang mit Kaffee und Kuchen bei der Firma Triumph International in Wr. Neustadt hatten wir eine sehr interessante Führung durch den gesamten Betrieb und anschließend Gelegenheit für einen Einkauf. 1886 gründeten der Korsettmacher Spiesshofer und der Kaufmann Braun in Heubach bei Stuttgart eine Korsetzomanufaktur. 1902 wird die Marke „Triumph“ als Handelsmarke eingetragen. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Unternehmen zu einem Weltkonzern mit Niederlassungen in 45 Ländern, verteilt auf alle Kontinente. Weltweit sind ca. 42.500 Mitarbeiter beschäftigt, der Umsatz beträgt rd. 1,9 Mrd. €. Produziert wird in mehr als 20 Ländern und exportiert in mehr als 130 Länder. Auch nach nunmehr 120 Jahren ist die Firma noch immer ein Familienunternehmen.

1959 wurde Triumph International AG in Österreich mit Hauptsitz in Wr. Neustadt gegründet. In den darauffolgenden Jahren wurden Produktionswerke an den Standorten Aspang, Hartberg, Oberpullendorf und Oberwart errichtet. Triumph Österreich beschäftigt derzeit 2.165 Mitarbeiter, davon ca. 950 in Wr. Neustadt.

Der Umsatz beträgt 278 Mio €. In Österreich wird Unterwäsche und Bademode produziert. Im September 2000 wurde das erste Triumph-Geschäft im Donauzentrum in Wien eröffnet. Derzeit gibt es in ganz Österreich 61 Shops und 3 Factory Outlets.

Interessant ist auch noch der Stromverbrauch im Unternehmen Wr. Neustadt und zwar 18.000 kWh/Tag, Vergleich zu einem Haushalt = 4.500 kWh/Jahr.

Im Gasthaus der Familie Penninger in Aigen waren wir zum Mittagessen, wo auch wegen des schlechten Wetters der einzige Pecher Österreichs seine Produkte mit gutem Erfolg zum Kauf angeboten hat. Abschluss dieses Tages war in geselliger Runde in Bad Vöslau bei Heurigen der Familie Buchart. Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Albert Hochreiter zum 75. Geburtstag gratuliert, der alle auf ein Glas Wein eingeladen hat.

39 Mitglieder nahmen am 14.4. an der **Busfahrt zu den Kittenberger Erlebnispark** teil. Nach einer kurzen Kaffeepause in Krems fuhren wir nach Schiltern. Auch diesmal hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es regnete ziemlich stark, trotzdem wanderten wir mit Regenschirmen ausgerüstet durch die auf ca. 22.000 m² angelegte faszinierende Schaugartenanlage mit vielfältigen Möglichkeiten Schönheit von Garten und Natur zu erleben. Bei Sonnenschein wäre es noch einmal so schön gewesen. Leider, gegen das Wetter können wir nichts unternehmen. In St. Leonhard am Hornerwald im Gasthaus der Familie Staar waren wir zum Mittagessen. Die Heimfahrt war durch das Kamptal bis Feuersbrunn, wo wir bei der Familie Urban diesen „Regentag“ ausklingen ließen. Das **Naturparadies Mendlingtal** war das Ziel der heurigen **Muttertagsfahrt** am 5.5., bei der 43 Mitglieder dabei waren. Eine kurze Frühstückspause legten wir in Oberegging bei Ybbs im Gasthaus „Zur Alm“ ein, bevor wir über Wieselburg, Lunz am See und Göstling nach Lassing kamen. Der Großteil von uns wanderte durch den etwa dreieinhalb Kilometer langen und mit informativen Schautafeln ausgestatteten Themenweg – „Auf dem HOLZweg“, der beim Dorfteich in Lassing beginnt. Die neu angelegte Route führt stellenweise über Stufen zum Beginn der Schluchten des Mendlingbaches. Diese werden durch gut abgesicherte Hangstege und zahlreiche Holzbrücken erschlossen. Entlang dieses Weges gibt es viel zu sehen und zu begreifen. Unterhalb des Dorfteiches in Lassing führt das letzte „Originalstück“ der historischen Dreimärktestraße am Dorfteich vorbei in den Wald, den die Hammerherren einst als „grünes Gold“ bezeichneten. Im alten Schmiedegesellenhaus mit seinen originalen „Rauchkuchln“ und in der gegenüber davon eingerichteten Fotodokumentation kann man die Lebensumstände der Schmiedegesellen und Holzknecchte nach-

empfinden. In diesem Bereich stehen auch eine Venezianer-Brettersäge und eine Esse. In den kleinen Talbecken zwischen den Schluchtabschnitten wird man von wahren Naturparadiesen überrascht. Über verschlungenen Bachläufen bildet grüner Auwald eine herrliche Wildnis. Die ebenfalls wieder errichtete Mendlingbachklause staut einen kleinen Triftsee auf, dessen Stauwasser für die Holztrift benötigt wird. Danach trifft man auf eine große Quelle mit einer aus dem vorigen Jahrhundert stammenden, funktionierenden Mühle. Vorbei noch an Fischteichen erreicht man nach ca. 2 Stunden in der ehemaligen Holzknechtsiedlung Hof ein Hammerherrenhaus, wo wir uns nach dieser Wanderung mit bodenständigen Köstlichkeiten stärken konnten. Die Nichtwanderer fuhren mit dem Bus hierher. Gemeinsam ging dann am Nachmittag die Fahrt nach Gaming, wo wir in der Kartause einkehrten. Einige von uns nahmen an der Führung in der Privatbrauerei mit Verkostung teil. Während dieses Aufenthalts wurden an die Mütter Geschenke verteilt. Auch an diesem Tag war während der Fahrt Regen, während der Wanderung zum Glück nur einige Tropfen.

Bei der **Vatertagsfahrt** am 9.6. nach **Roggenreith** im Waldviertel waren 44 Mitglieder dabei. Wir besuchten den Waldviertler Roggenhof – 1. Whiskydestillerie und Whiskyerlebniswelt der Familie Johann und Monika Haider „Die Whiskyerzeugung erlebbar machen“ – nach diesem Credo gestaltet Familie Haider ihre Whisky-Erlebniswelt. Der ursprüngliche Milchwirtschaftsbetrieb wurde in die 1995 gegründete und stetig erweiterte Whiskydestillerie umgebaut und findet ihren vorläufigen Abschluss in der Fertigstellung des Feuer-Wasser-Gartens und des Whisky-Lagers III „Mit den Erweiterungen ist für unsere Generation der Aufbau der Erlebniswelt, die 2005 eröffnet wurde, abgeschlossen, meint Monika Haider, wir konnten damit den Waldviertler Roggenhof zu einem noch attraktiveren Ausflugsziel machen und sein Fassungsvermögen auf bis zu 100.000 Besucher pro Jahr steigern.“

Im Feuer-Wasser-Garten dreht sich auf 7.000 m² alles um die vier Elemente: Feuer, Erde, Wasser und Luft. Alle Bestandteile, die auch für die Whiskyerzeugung essentiell sind. Im Zentrum liegt die Feuerstelle, die umgeben von Wasser den Mittelpunkt des Gartens bildet. Die Elemente Erde und Luft manifestieren sich nicht nur in den vier Jahreszeiten-Bäumen, die rund um den Brunnen angelegt sind,

sondern vor allem im keltischen Lebensbaumkreis, der das Whisky-Lager III umschließt und jedem Besucher seinen persönlichen Lebensbaum weist und erklärt.

Das Whisky-Lager III komplettiert die Vergrößerung des Lagerbereichs. Es hat eine Größe von 400 m² und fasst ca. 2.500 Fässer aus Mannhartsberger Sommereiche, das entspricht einer Menge von einer halbe Million Liter Whisky. Außer den 6 Waldviertler Whiskysorten werden noch zahlreiche Edelbrände und Edelliköre erzeugt. Nach der Filmpräsentation „vom Getreide ins Whiskyglas“ im „Whisky-Kino“ war auch eine Verkostung von drei verschiedenen Whiskysorten im Whiskykeller.



Darnach Einkaufsmöglichkeit, die bei manchen reichlich ausgefallen ist. Anschließend wollten wir nach Voitschlag ins Gasthaus der Familie Welt zum Mittagessen fahren. Nachdem unser Bus

im wahrsten Sinne des Wortes „den Geist“ aufgegeben hat, gelangten wir mit einer Stunde Verspätung mit einem „Schulbus“ aus Ottenschlag zum Essen. Dort war genügend Zeit für einen Spaziergang. Nachdem unser Bus nach 4 ½ Stunden noch immer nicht fahrbereit war, brachte uns erneut ein weiterer „Schulbus“, ebenfalls aus Ottenschlag, nach Krustetten zum Heurigen der Familie Lackinger. Anlässlich des Vatertages wurden dort an die Herren der Schöpfung Geschenke verteilt. Es war ein erlebnisreicher Tag, der ein glückliches Ende nahm, die Heimfahrt konnten wir mit unserem Bus antreten.

Abschließend noch ein Beitrag unseres „altbewährten Dichters“ Hans Schindl:

Blumenschmuck

Waunst umgehst im Dorf
und die Häuser anschaust,
siacht ah Jeder sofort,
wer drinnen dort haust.
Geschmückt sind die Balkone,
mit Blumen gar viele,
und ah im Gart'l da bliah'n
die Rosen am Stiele.

Jo, wann die Blumen so blüh'n
und s'Dorf is' daun schean,
keiman die Fremden sehr gern
und tun spazieren her geh'n.
Mochen Urlaub bei uns
und erhol'n si dabei
und keiman so wieder,
wann's von der Orbeit san frei.

Ober bei manchen der Leute
Is' des Unkraut sehr hoch,
sie hob'n holt ka Zeit,
zum gart'ln ah noch.
Sie sitzen holt lieber
Im Kaffeehaus beim Eis,
denn jede Orbeit verlangt
viel Zeit und viel Schweiß.

Einen Dank an die Frauen,
die den Gorten schön pflegen,
denn scheane Blumen zu schauen
kann die Herzen bewegen.

Drum, ums Haus gehören Blumen
wia's Amen zum Gebet,
denn auf den Gräbern
sind sie für uns Menschen zu spät.

Juni 2010

Hans Schindl

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung einen schönen erholsamen Sommer

Ihr

Friedrich Grabner
Obmann

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2010

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 16.07. | 16.00 Uhr | Theaterfahrt nach Baden – Sommerarena „Wiener Blut“ von Johann Strauß |
| 10.08. | 9.00 Uhr | Senioren Wanderung auf den Schöpl für Nichtwanderer Auffahrt mit dem Kleinbus |
| 08.09. | 7.45 Uhr | Autobus- und Schifffahrt Krems bis Spitz/Donau mit dem Schiff, mit dem Bus nach Nussendorf Mittagessen, Ma. Taferl, in Kollnitz Besuch der Waldviertler Heuunterbetten |
| 06.10. | 7.30 Uhr | Autobusfahrt nach Gmünd Naturpark Blockheide Gmünd-Eibenstein, Abschluss Heuriger im Kamptal |
| 10.11. | 7.45 Uhr | Autobusfahrt nach Wolkersdorf Einkauf bei der Firma Manner, „Gansl-, Enten und Stelzen-Essen“ im Weinkeller Jauk in Falkenstein |
| 15.12. | 14.00 Uhr | Weihnachtsfeier Hotel zur Post, Fam. Steinberger |

TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN



Das letzte halbe Jahr ist vergangen
wie im Flug....
.... dennoch
waren wir nicht untätig.



Zu Beginn des Jahres veranstalteten wir einen gemütlichen Badetag in der H²O Therme, den wir im Gasthaus Schilling in Laaben ausklingen ließen.

Ende April, verschlug es uns anlässlich eines Maibaumfestes gemeinsam mit der Blasmusik Stössing -Laaben in die Bundeshauptstadt. Wir durften dort unsere traditionellen Volkstänze, was so manchen Besucher zum Erstaunen brachte, zum

Besten geben. Dieser Ausflug wurde durch den Auftritt einer Volkstanzgruppe, welche den Balkan repräsentierte zu einem interkulturellen Erlebnis und wird uns mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch trotz der Ausflüge und Auftritte haben die Vorbereitungen für unser diesjähriges

Almfest am 17. und 18. Juli 2010

auf der Großeitenalm begonnen.

Wie in den vergangenen Jahren beginnt unser Fest am Samstag ab 20.00 Uhr mit der Musik „Alpenlandgaudi“. Am Sonntag findet traditionell die Feldmesse um 9.15 Uhr im Großeitenstadl statt. Anschließend wird erstmalig die Jugendblaskapelle Rohrbach den Frühschoppen gestalten und am Nachmittag gehören der Auftritt der Kindervolkstanzgruppe Kaumberg und eine Tombola mit einem sehr wertvollen Hauptpreis zu den Hauptprogramm Punkten. Weiters dürfen wir uns wieder am Sonntag über die Unterstützung unserer Landwirte aus der Region freuen, welche ihre bäuerlichen Köstlichkeiten

anbieten werden. Für die Verköstigung an beiden Tagen ist somit bestens gesorgt und es bleibt nur mehr zu hoffen, dass uns in diesem Jahr der Wettergott gnädig ist.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen einem sonnigen und erholsamen Sommer und wir hoffen Sie auf unserem Almfest 2010 begrüßen zu dürfen!

Der Trachtenverein



Hellsklamm

– die neue Outdoor Abenteuer Zone

Letzten Oktober gab es mit dem Wildsau Dirtrun und dem Wildsau Enduro Dirt Race den Startschuss zu der neuen „Hellsklamm Outdoor Adventure Zone“. (www.hellsklamm.com)

Das direkt beim Wanderweg zum Schöpfl gelegenen Gelände ist mit Ausnahme der Zeiten an denen Hellsklamm Aktivitäten stattfinden ein fast herkömmlich bewirtschafteter Forstbetrieb.

Geplant sind verschiedenste Aktivitäten, und nicht nur Events im Motorsportbereich!

Kindercamps und Naturerlebniswanderungen oder Chi Gong Kurse mit genialer Fernsicht sind genauso möglich, wie Quadtouren mit den 8 „Hellsklamm“ Quads, geführte Offroad Touren, Offroadclub Events oder Trialveranstaltungen.

Die größte Veranstaltung im Jahr 2010 ist wieder der ausverkaufte Wildsau Dirtrun (31.Oktober)(www.wildsau.at), zu dem sich jetzt bereits 700 Läufer angemeldet haben! Sie alle und noch mehr wollen sich den „härtesten 10 km ihres Lebens“ stellen!

Für den Verein

Florian Lechner

Schützenverein Laabental

Einladung
zur

50-Jahr-Feier

15. August 2010

Programm:

9.15 Uhr Hl. Messe in Brand
zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder

11 Uhr Festakt
bei der Volksschule in Laaben

anschließend Tag der offenen Tür
im Schützenlokal
mit Publikumsschießen auf Ehrenscheiben
mittels Tiefschußplättchen und
Einladung aller Gäste zu Speis und Trank

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Vorstand



Tennisclub Brand-Laaben

Vizemeister für TC Laaben

Der TC Laaben ist der einzige Laabner Sportverein, der sich in einer Meisterschaft mit anderen Vereinen befindet. Daher finden auf unserer Tennisanlage auch regelmäßig Mannschaftsteambewerbe statt, die wir auch immer mit einer gemütlichen Grillerei verbinden. Heuer ist unsere Kampfmannschaft knapp am Meistertitel vorbeigeschrammt und wurde in der niederösterreichischen Tennisliga Vizemeister, was wieder eine hervorragende Leistung ist. Auch die Seniorenmannschaft mit Teamchef Martin Szerencsics kämpfte beherzt, konnte aber den Abstieg in die Kreisliga C nicht verhindern, da einige Schlüsselspieler verletzt fehlten. Nun ist die Meisterschaft vorbei und es stehen wieder viele gesellschaftliche Aktivitäten am Programm. Bereits am Donnerstag, 8. Juli steht ab 17 Uhr ein **Bauerngesellschafts-schnapsen** am Programm. Am 16. Juli kommen die **Ferienkinder**, vom 7. bis 8. August das große **Laabentaltennisturnier**, dann folgt noch ein **Bauernschnapstennisturnier** und unser **Herbstlauf** im Oktober. Bitte unterstützen Sie unsere Veranstaltungen. Der TC Laaben ist einer der wenigen Tennisvereine in NÖ, der die Tennisanlage selbst finanziert. Viele engagierte freiwillige Helfer unterstützen diese Initiative. Diesen freiwilligen engagierten Mitgliedern möchte ich auf diesen Weg einmal Danke sagen. In den meisten anderen Gemeinden wird die Tennisanlage von der Gemeinde finanziert. Wir brauchen daher Ihre Unterstützung. Mit diesem Wunsch wünscht der TC Laaben allen Laabnern erholsame Tage in einem schönen Sommer.



Für den TC Laaben Obmann Ernst Klement

Für den TC Laaben Obmann Ernst Klement



ALOE-VERA „DIE KÖNIGIN DER HEILPFLANZEN“

FOREVER-PRODUKTE FÜR EIN BESSERES LEBEN
Hochwertige, biologische Substanzen aus der Natur!

30 Jahre Erfahrung im Entwickeln von Produkten in den Bereichen gesunde Ernährung, ganzheitliche Schönheitspflege, tagtägliche Pflegeprodukte für die ganze Familie!

- ALOE-VERA-der Jungbrunnen aus der Natur-die Basis
- Produkte aus dem Bienenstock - die beste Nahrung aus der Natur
- Meeresminerale, europäische Kräuter, Früchte aus der ganzen Welt
- die Vielfalt der Natur in unseren Produkten

Auch falls Sie eine neue berufliche Herausforderung, ein Zusatzeinkommen suchen, sind Sie bei uns richtig!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

FOREVER 

Gerald + Brigitte Innemann

Hauptstraße 23
3053 Brand - Laaben

Tel. 02774/8410 Fax 02774/29325
Mobil 0664/28 29 236 E-Mail BUGIN@aon.at

VOR 65 JAHREN.....

kam der Krieg nach Brand-Laaben.

Man möchte es kaum glauben, aber dieser Ort war in den April Tagen des Jahres 1945 Frontgebiet, der Schöpfel heiß umkämpft. Am 20. April wurde der Ort Laaben von der 4. russischen Gardarmee nach tagelangen Kampfhandlungen erobert. Die Front verschob sich dann in den darauf folgenden Tagen Richtung Klammhöhe und Kaumberg.

Ich war damals knapp 3 Jahre alt, daher mischen sich Erinnerungen mit Erzählungen von Eltern und Verwandten.

Die damaligen Kriegsereignisse waren - und sind noch immer - deutlich in unserem Haus sichtbar, insofern, als eine russische Gewehrpatrone das obere Stockwerk des Hauses getroffen hatte und das Geschoss oberhalb meines Bettes in der Wand stecken geblieben war. Die Einschusslöcher sind heute noch vorhanden..

Ich werde eine persönlich geprägte Chronologie zu erstellen versuchen:

Meine Eltern erwarben 1942 das Haus Brand Nr.29, damals noch ein Rohbau, der als Lager für gefangene französische Soldaten, die bei den umliegenden Bauern arbeiteten, diente. Das Haus wurde schließlich fertiggestellt, wohin dann die Gefangenen verlegt wurden, weiß ich nicht. Durch die zunehmenden Bombenangriffe in Wien kamen letztendlich alle näheren weiblichen Verwandten mit ihren Kindern zu uns ins Haus. Die Front kam immer näher und alle vermuteten, dass die Russen von Süden her kommen würden. Daher wurde im Häupl-Wald ein Bunker gegraben, etwa dort, wo sich jetzt das Haus der Familie Schmitz befindet, und in diesem Lebensmittel und Kleidung versteckt. Aber die russischen Soldaten kamen aus dem Raum Innermanzing durch den Häupl Wald in Richtung unseres Dorfes! Als die Kämpfe immer intensiver wurden, flüchtete unsere ganze Familie zur Familie Parteder in Brand und gemeinsam mit mehreren Nachbarn wurde im Erdäpfel Keller des Bauernhofs Schutz gesucht. Erzählungen zufolge flüchtete ein russischer Soldat in das Haus der Familie Parteder, als ein Panzer-Spähwagen der SS aus Richtung Luft kommend in Brand einfuhr. Die Soldaten schossen dem Russen nach, der konnte aber durch den Hintereingang des Hofes entkommen.

O-Ton meiner Mutter: „Von wegen Mut! Als die Soldaten mit dem Gewehrkolben gegen die Tür schlugen, glaubst einer der Männer hätte die Tür geöffnet? Nein, Frau Parteder ist dann hingegangen und hat aufgemacht.“

Die deutschen Soldaten forderten sodann die im Keller sitzenden Dorfbewohner auf, heraufzukommen. Ich erinnere mich noch an einen männlichen Dorfbewohner, welcher den Soldaten am Fenster stehend die militärische Lage erläuterte. Später habe ich erfahren, dass man die Soldaten warnte, nicht weiter zu fahren, da im Tal bereits die Russen wären. Sie hätten dies aber nicht geglaubt und fuhren Richtung Laaben. Der zerschossene Panzerspähwagen stand dann noch lange dort, wo sich heute der Wohnungsneubau beim Gasthof Linde befindet.

Die SS hatte ja in unserem Gebiet bei allen Brücken Sprengsätze angebracht, in Laaben wurde unglücklicherweise die Brücke nach Brand gesprengt. Bei uns in Brand konnten deutsche Deserteure, die sich in den Wäldern rund um Brand versteckten, die Sprengsätze zum Glück entfernen, sodass nach Kriegsende die Verbindung zur Kirche nicht unterbrochen war.

In der Zwischenzeit hatten russische Soldaten unseren Bunker im Wald entdeckt und ausgeräumt und waren unserer ins Haus zurückkehrenden Familie mit den Mänteln und Hemden aus dem Bunker-Bestand begegnet.

Die kämpfenden Soldaten waren rasch verschwunden, aber dann kam der „Tross“ und da sei es in Brand Laaben wild zugegangen. Eine Verwandte von uns, die in der Nähe des heutigen Hotel Post wohnte, geriet in die Hände russischer Soldaten, darüber wurde aber in unserer Familie immer nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen - zumindest vor uns Kindern. Die Frauen aus unserem Haus wurden von den Russen auch zum „Schanzen“ beordert (also zum Graben von Panzergräben), aber es passierte ihnen nichts. Wie meine Mutter zu sagen pflegt: „Wir haben halt Glück gehabt.“

Dann quartierten sich ein männlicher und ein weiblicher Offizier sowie eine Kompanie Soldaten in unserem Haus ein und wir alle mussten uns in ein Zimmer zusammen drängen. Das hatte aber auch Vorteile, denn die Familie konnte an den Lebensmitteln der Soldaten mitpartizipieren. Wie lange diese Soldaten bei uns waren, weiß ich nicht und meine mittlerweile 100 jährige Mutter kann sich nicht mehr genau erinnern. Ein Onkel, welcher nicht beim Militär war, brachte eines Tages ein Wandtelefon (natürlich ohne Anschluss, Telefon gab es in ganz Brand keines !) und jedes mal, wenn ein russischer Soldat Böses wollte, stürzte meine Mutter zum Telefon und rief: „Kommandatura!“ ins nicht angeschlossene Telefon - und schon war der Böswillige weg.

Mein Vater war mittlerweile, da in Wien der Krieg bereits zu Ende war, über Umwege zu uns nach Brand gekommen. Eines Tages höre ich meine Mutter fürchterlich schreien. Russische Soldaten hatten meinen Vater geschnappt, in ein Auto gezerrt und waren Richtung Laaben gefahren. Meine Mutter ist die ganze Strecke hinterher gelaufen. Unten, bei der gesprengten Brücke ließen die Soldaten lachend und auf meine erschöpfte Mutter deutend meinen Vater wieder frei. Es hätte, wie viele Beispiele gezeigt haben, auch anders ausgehen können. Eben: Wie Mutter sagt, wir haben Glück gehabt.

An betrunkene russische Soldaten, die die „Pirkner“ Wiese (die Wiese unterhalb des Gasthauses Vogel, damals Hirt) herunter taumelten und dann beim Haus Pirkner die Türe mit einem Pfosten aufbrechen wollten, kann ich mich auch nur schemenhaft erinnern.

Wir Kinder fanden natürlich Kriegsmaterial. Mit den ausgeschossenen Flak Patronen haben wir gespielt, dort wo jetzt der Tennis Platz sich befindet, fanden wir ein kaputtes Maschinengewehr im Gebüsch, das lange Jahre ein Spielgerät für uns war. Bei der Kirche, wo sich die Kapelle befindet, stand ein Flak-Geschütz, welches uns nach Kriegsende als willkommenes Ringelspiel diente.

Allerdings wurden wir stets vor herumliegendem Kriegsgerät gewarnt, einem Buben aus unserer Umgebung hatte eine Granate den Fuß weggerissen, aber das weiß ich nur vom Hörensagen.

Die Silberstreifen, die US- Bomber zur Irritation des Radars abgeworfen hatten, wurden von uns gesammelt und für kindlichen Schmuck verwendet.

Daran kann ich mich auch noch erinnern: Bei Bombenalarm hat Herr Kari (damals Bürgermeister der Gemeinde) die Warnung auf der Trompete geblasen, da ja keine Kirchenglocken als Warnsignal mehr vorhanden waren.

Trotz jahrelanger intensiver Befragung meiner Eltern, wieso so viele „Unbekannte“ entlang der Kirchenmauer begraben sind, habe ich keine schlüssige Antwort bekommen. Da Laaben Frontgebiet war, könnten es unidentifizierte Soldaten sein, aber damals sind auch viele Fremde durch unser Dorf gezogen, sogenannte Volksdeutsche auf der Flucht vor den Russen, vielleicht wurden einige von ihnen Opfer der Kampfhandlungen. Es gibt auch Gerüchte, dass es sich um ungarische jüdische Zwangsarbeiter handeln könnte, die sich auf dem berüchtigten Todesmarsch nach Mauthausen befanden.

Mein Bruder, der damals schon die Volksschule besuchte, erzählte mir eine Episode, typisch für die damalige Zeit:

Während der Nazi-Zeit mussten die Kinder mit „Heil Hitler“ grüßen, wer das nicht tat, sondern „Grüß Gott“ sagte, bekam vom Lehrer eine auf die Finger. Dann war der Spuk vorbei, Kinder kamen wieder in die Schule, grüßten mit „Heil Hitler“ und bekamen eine auf die Finger, weil sie nicht „Grüß Gott“ sagten...

Nun, diese aufregende Zeit ist auch vorüber gegangen. Von der 10-jährigen russischen Besatzungszeit sind mir eigentlich keine negativen Erlebnisse mehr in Erinnerung, ganz selten hat man in diesem Zeitraum russische Soldaten gesehen. In unserer Nachbarschaft hat sich in den fünfziger Jahren sogar ein amerikanischer Diplomat – Mr.Knox- mit seiner Familie eingemietet, sein Chevrolet war für uns Buben die Sensation!

Mein Vater eröffnete in unserem Haus wieder seine Zahnbehandlungspraxis, die er bis 1948 betrieb, nach 1948 ordinierte in dem Haus, in dem ich jetzt wohne (Brand 24) Dentist Blümel, aber auch nur bis Anfang der fünfziger Jahre. Soweit ich informiert bin, war er der letzte Zahnbehandler in unserem Gemeindegebiet.

Allmählich zog dann der Alltag in unser Dorf ein. Ein großes Fest war die Weihe der neuen Glocken - sogar der Bischof von St.Pölten kam extra angereist -, denn die Glocken der Kirche waren in der Kriegszeit infolge Metallmangels requiriert und eingeschmolzen worden.

Die neuen Glocken läuteten eine neue und nunmehr seit über 60 Jahren bestehende friedliche Entwicklung in unserem Gemeindegebiet ein. Zuerst kam der elektrische Strom, dann die Asphaltstrasse, der Telefonanschluß und ... unser kleines Dorf Brand war von nun an mit der „großen“ Welt verbunden.

Für Interessierte, die den Ablauf der Kampfhandlungen nach-

lesen wollen: Brände an der Donau- Das Finale des Zweiten Weltkriegs in Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland. Leopold Stocker Verlag ISBN 3-7020-1053-X (Seiten 200- 205 über Laaben).

Lutz Sperlich, Brand 24



Hotel zur Post
Restaurant „Laabenbachstuben“

Fam. Steinberger und Team sind persönlich um das Wohlbefinden ihrer Gäste bemüht.

Kreative und abwechslungsreiche Küche bieten sie für Ihre Familienfeier, ihre Seminargäste und Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

Zimmer mit jedem Komfort, Top Seminarräume, Freizeiträume, Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Biosauna, Infrarot- u. Dampfkabine, Erlebnisduschen, Massagen, Ruhebereich, Liegewiese am Bach, Solarium, Fitnessbereich, Hallenbad im Wintergarten

Ruhetag Montag

Tel. 02774/8363

www.hotelpost-laaben.at e-mail: info@hotelpost-laaben.at

**Sommer
Barbecue-Brunch**

Geniessen & Wohlfühlen in
besonders gemütlichem Ambiente.

Unsere Küche - täglich

Wienerisch & Traditionell

Vital & Leicht Pfiffig & Kreativ

**Sommer
Barbecue-Brunch**

Am Sonntag zum Barbecue-
Brunch verwöhnen wir mit
saisonalen Barbecueschmankerl

Räucherfischsülzchen, Steinpilz-
Carpaccio, Wildschweinrücken
und vieles mehr in der Zeit
von 12.00 bis 15.00 Uhr



Landgasthof zur Linde 02774 / 8378
Genuss.Erlebnis.Laabnerhof 02774 / 8355

Wir freuen uns Sie zu verwöhnen
Familie Geidel

Leichter frischer
und gesünder

Unter diesem Motto
können Sie zur Sommerzeit
nach Herzenslust
aus Reginas Kochwerkstatt
verschiedenste Sommergerichte
genießen.

Oder wir verwöhnen Sie
mit dem **Tut-Gut-Menü**
in 3 Gängen

Aperitif

gebratener Schaffrischkäse
im Speckmantel

Sommerliche Gemüsesuppe

Perlhuhnbrust auf
Eierschwammerlrisotto



LANDGASTHOF

Zur Linde

Alles rund ums Haus

Josef Matzinger
Malerbetrieb
3053 Laaben, Klamm 78
Tel. 0676/61 55 206

02772/54259
www.eigner-druck.at

Neulengbach, Tullner Straße 311
gegenüber ÖMV Tankstelle

Wirtshaus zur Klammhöhe

Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch

Ihre Fam. Lintner
Tel. 02774/83 14

Öffnungszeiten: von Mai-August MO+DI Ruhetag
von Sept.-April MO,DI,MI Ruhetag

Zimmerei PRASCHL-BICHLER

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: zimmerei-prabi@aon.at

Pyraht 28
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Polizei: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141
Internationaler Notruf	112

Gemeindeamt Brand-Laaben

Parteienverkehr:

Montag - Freitag	08.00	bis	12.00 Uhr
Freitag zusätzlich	13.00	bis	16.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	18.00	bis	19.30 Uhr

Bürgermeister-/Vizebürgermeister-Sprechstunden:

jeden Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.30 Uhr
Tel. 02774/8338 e-mail: gemeinde@brand-laaben.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Tel. 02742/9025-0, Fax-Klappe 37000, email post.bhpl@noel.gv.at
Parteienverkehr/Bürgerbüro:
Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr u. zusätzlich Di 14.00 - 19.00 Uhr
(Reisepässe, Personal-, Identitäts-, und Mopedausweise, Führer-
scheinangelegenheiten)
Amtsstunden (zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben):
Mo, Mi, Do 7.30 - 15.30, Di 7.30 - 19.00, Fr 7.30 - 13.00 Uhr
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt):
Mi 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 02772/52246
Bezirkshauptmann: Mag. Josef Kronister

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005
Parteienverkehr: Di 8.00 bis 12.00 Uhr

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Martin Ruzicka
3053 Laaben 26/11, Tel. 02774/29396 oder 0676/707 97 02
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 8.00-13.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altllengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Martin Schweiger 0664/73479581
Kommandantstellvertreter Johann Schibich II 0664/4664159

Polizei

Bezirkspolizeikommando Lilienfeld 059133/3123
Polizei Altllengbach 059133/3161
Autobahnpolizei Altllengbach 059133/3162

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altllengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland

Stromversorgung - Gasnotruf - Wasser

EVN
Kundenzentrum Neulengbach
3040 Neulengbach, Kollergasse 141
Strom – Gas - Wasser
MO – DO 7.00 bis 16.00 u. FR 7.00 bis 12.30 Uhr
Tel. 02772/500-0
e-mail: neulengbach@evn.at
Störung: 24 Stunden besetzt 02772/54886
Service Telefon kostenlos: 0800/800 100

EVN AG (Strom, Gas): Tel. 02236/200-0
www.evn.at, e-mail: info@evn.at
EVN Wasser Zentrale: Tel. 02236/44 601
www.evnwasser.at (Trinkwasserwerte), e-mail: info@evn.at

Vergiftungszentrale

1090 Wien, Währinger Gürtel 18 Tel. 01/4064343

NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarnerstr. 106 Tel. 02272/6182

Postamt

Postamt Altllengbach 0577 677 3033

Straßenverwaltung

Straßenverwaltung Neulengbach 02772/52395-0

www.brand-laaben.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN



Der **Feuerwehrball** fand am 16.01.2010 statt und war wieder ein voller Erfolg.

Für die gute Stimmung sorgten "Die Romantiker".



Christian u. Sonja Pfeiffer, Ballkönigin Gaby Höllerer, Martin u. Hanni Schweiger, Anita Schildbeck, Johann Schibich, Eveline Grabner, Bruno u. Elfi Sulzer, Sandra u. Dieter Daxböck



Bei der **Florianimesse** am 25. April wurden Michael Wochner, Leonhard Schilling und Franz Gruber angelobt.



Am 27. März absolvierten Leonhard Schilling, Franz Gruber, Armin Kotlaba und Michael Wochner den Truppführerlehrgang sehr erfolgreich.



Der traditionelle **Maibaum** wurde auch heuer wieder von den Feuerwehrkameraden aufgestellt wofür sich der Kommandant und der Stellvertreter recht herzlich bedanken.

Einsätze im Zeitraum 16.11.2009 - 20.06.2010

6 Brandeinsätze
1 Brandsicherheitswache
15 Technische Einsätze
7 Übungen
Mit 190 Mann und 336 Std.

72 Tätigkeiten (Schulungen, Kirchgang, Wartungs- Pflege- und Reinigungsarbeiten im Feuerwehrhaus und an den Fahrzeugen)
Mit 1908 geleisteten Stunden

Einladung

zum
2 Tagefest
24.-25. Juli

Samstag: 19.30 Bieranstich ab 20 Uhr unterhält der Waldviertel Express

Sonntag: 9.15 Feldmesse anschl. Frühschoppen mit der Blasmusik Stössing-Laaben
Ab 14 Uhr unterhält Igos Miniband

Somit wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben einen erholsamen und unfallfreien Sommer.

Der Feuerwehrkommandant

OBI Martin Schweiger

Wir sind für Sie da 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr zu jeder Tages und Nachtzeit an Wochentagen sowie an Sonn- und Feiertagen

FEUERWEHRNOTRUF 122